

Literaturhinweise zu Koran, *Sīrah* und zur islamischen Spiritualität

-o((*in Bearbeitung* ! [Baustelle, Steinbruch] – **Stand 10. 2014 / 2017**))o-

Inhalt

1. Teil EINS Koran, *Tafsīr*, *Sīrah*

1.1. Koran

1.2. *Tafsīr*

1.3. *Asbāb an-nuzūl*

1.4. *Sīrah* und *Ḥadīṭ*-Sammlungen

1.4.1. Sekundärliteratur zur *Sīrah*

1.4.2. „Muḥammad-Biografien“

2. Teil ZWEI Literaturhinweise zur islamischen Spiritualität

2.1. Islam allgemein

2.2. Islamische Spiritualität und Mystik

2.2.1. Islamisches Gebet (*ṣalāh*, *du‘ā‘*)

2.2.2. Mystik, Sufitum, mystische Dichtung

2.3. Koran

2.3.1. Koranübersetzungen:

2.3.2. Wissenschaftliche Einführungen in den Koran

2.3.3. Sekundärliteratur zum Koran

3. Teil DREI Hilfsmittel

3.1. Wörterbuch

3.2. Grammatik

3.3. Chrestomathie mit Glossar

3.4. Nachschlagewerk

4. Teil VIER Wichtige Werke und wo sie in Berlin zu finden sind

Teil EINS

1.1. Koran

1.1.1. Arabischer Korantext nach der Lesart **Hafṣ** ‘an ‘Āṣim mit der „*rasm ‘uṭmānī*“ genannten Orthografie (nach der Kairiner »Standardausgabe« [1924 und öfter]) und der kufischen Verszählung:

{a} Medina-Koran: *al-Qur’ān al-karīm. Muṣḥaf al-Madīnah al-munawwarah* (kalligrafierter Text, *nashī*) –

Medina I : <http://quran.al-islam.com/Loader.aspx?pageid=217&sura=1>

Medina II (= arab. Text in:) *Der edle Qur’ān und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache*, von Abdullah Frank Bubenheim und Nadeem Elyas. Medina, 2004; (kostenlos zu beziehen bei der Botschaft des Königreichs Saudi-Arabien in Berlin). Online hier: http://d1.islamhouse.com/data/de/ih_books/single/de_translation_of_the_meaning_of_the_holy_quran_in_deutsch.pdf

Beide Web-Korane zeigen jeweils den vollständig kalligrafierten Korantext, **Medina I** bzw. **Medina II**, beide in jeweils einer *nashī*-Kalligrafie von ‘**Uṭmān Ṭāhā**; der Text (v.a. Medina I) kann inzwischen als »Standardausgabe« betrachtet werden. (In Medina wird allerdings auch ein Hafṣ-Text des Typs {c} gedruckt, s.u., außerdem *maṣāḥif* in anderen Lesarten, s. dazu **Teil VIER** unter **Qur’ān-AUSGABEN**.)

{b} Die Kairiner Koranausgabe (*nashī*-Typendruck [d.h. keine Kalligrafie], 1924 u.ö.) ist (mit Ausnahme der ersten Korandoppelseite [1:1-7; 2:1-5]!) fotomechanisch reproduziert in: Adel Theodor **Khoury**: *Der Koran. Arabisch-Deutsch*. Übersetzung und wissenschaftlicher Kommentar. 12 Bde. Gütersloh 1990-2001.

{c} Ein anderer **Hafṣ**-Text (indopakistan. Kalligrafie): <http://aaail.org/text/hq/arabicholyquran/arabicholyquran.pdf> (AAIIL – *Aḥmadiyyah Anḡuman-i Iṣā‘at-i Islām*, Lahore) – Diesem Text entsprechen die zwei in den folgenden beiden deutsch-arabischen Ahmadiyya-Koranausgaben abgedruckten kalligrafierten Korantexte: *Der Heilige Qur-ān* (AMJ, seit 1954 [jetzt: Verlag Der Islam, Frankfurt])* und (neu) *Korān* nach Maulana **Muhammad Ali**, 2006**. Die seit 1954 erscheinende AMJ-Ausgabe* weicht in der Verszählung in Suren 2-8, 10-114 jeweils um 1 Nr. ab, da sie die *basmalah* als Vers ① zählt. (*al-Fātiḥah* wird stets 7-versig gezählt, gleich ob man die *basmalah* mitzählt {a,b,c,d} – oder nicht und dafür den letzten Vers in: *ṣirāṭa llaḏīna an‘amta ‘alaihim ‘Y ‘gairi l-maḡḏūbi ‘alaihim wa-lā ḏ-ḏāllīn* ۞ unterteilt: so in Warṣ-Ausgaben.) [Zur Verszählung des Korans s.u., A. Spitaler.]

* *Der Heilige Qur-ān, Arabisch und Deutsch*: <http://www.alislam.org/quran/Holy-Quran-German.pdf>.

Hrsg. AAIIL; s. dazu und zu weiteren Koranübersetzungen unten, **Teil ZWEI unter 2.3.1.)

{d} *Muṣḥaf* in der Kalligrafie von Ahmed Husrev (Aḥmad Ḥusraw) – mit historisch jüngerer Orthografie (*rasm* mit *alif* für *-ā-* in den meisten Wörtern mit *-ā-*); Lesart Hafṣ, kufische Verseinteilung, Saḡāwand: <http://ia600400.us.archive.org/18/items/KuraniKerimMatbu/KuraniKerimMatbu.pdf>

{a} {b} {c} {d} sind identisch in der Lesart (Vokalisierung nach Hafṣ) – also phonetisch – und in der Verseinteilung (kufisch). {a} und {b} sind identisch in der Orthografie („*rasm ‘uṭmānī*“ [Hauptmerkmal: langes *ā* im Wortinnern wird in etwa der Hälfte aller Fälle **defektiv**, d.h. ohne *alif* geschrieben]), {c} weicht ab: An vielen Stellen schreibt {c} gegen {a,b} **plene** (z.B. zweimal *ṣirāṭ* mit *alif* in Sure 1), an manchen Stellen aber auch **gegen** {a,b} **defektiv** (sehr auffällig vielfach *-āni* ohne *alif* in Sure 55); {d} hat eine historisch jüngere Orthografie mit *alif* für *ā* (d.h. **plene**) in den meisten Wörtern (also etwa in *al-‘alamīn*, *māliki*, *ṣirāṭ* (Sure 1), *kitāb*; – aber einige Standardwörter **defektiv** z.B. *ilāh*, *Allāh*, *ar-Raḥmān*, *hāḏihī*, *Ismā‘īl*, *Hārūn*, *qiyāmah*; in *samāwāt* ist das 1. *ā* ohne, das 2. *ā* mit *alif*!). {c} weicht kalligrafisch (indisches *nashī*) und in der genauen Form und Anwendung der Vokalzeichen von {a} und {b} ab (z.B. hat in {c} bei *ī* und *ū* *yā’* bzw. *wāw* immer *sukūn*; es gibt drei Vokalzeichen für *ā*

ī ū wenn keine *mater lectionis* steht [etwa *ū* in *lahū*, *Dāwūda*, *ī* in *bihī*, *nabiyyīn*] – dennoch gleiche Lesart!); {d} ist wiederum anders. – Pausenzeichen (‘*alāmāt al-waqf* nach dem *sağāwand*-System) sind in {a} und {b} überwiegend gleich (vereinfachtes System mit 5 Hauptsymbolen!), {c} {d} weichen stärker ab, sind aber nicht identisch (beide benutzen eine ausgedehntere Form des *sağāwand*). Die Verszählung ist jeweils die kufische (kleinere Schwankungen können vorkommen). Alle sind in 30 gleichlange *ağzā* (Sg. *ğuz*) eingeteilt, bei {a} {b} jeder *ğuz* in 2 gleichlange *ağzāb*, jeder *ğuz* wiederum in Viertel (der Koran hat also 60 *ağzāb* und 240 *arbā*); in {d} ist jeder *ğuz* in 4 *ağzāb* geteilt (keine weitere Unterteilung); dagegen kennt {d} keine *ğuz*-Einteilung, sondern eine Untergliederung der *ağzā* in ungleichlange Sinneinheiten namens *rukū* (Pl. *rukū āt*).

Wortkonkordanz zum Ḥafṣ-Text: Muḥammad Fu’ād ‘**Abdalbāqī**: *al-Mu’ğam al-mufahras li-alfāz al-Qur’ān al-karīm*. Nachdruck Istanbul, 1982. (nach Wurzeln geordnet)

1.1.2. Zu arabischen Koran Ausgaben mit anderen Lesarten – vorrangig Warṣ, Qālūn (beide ‘*an Nāfi*’) und ad-Dūrī – s.u. **Teil VIER** unter **Qur’ān-AUSGABEN**

Zu **Koranübersetzungen** siehe unten **Teil ZWEI** *2.3.1.

Wissenschaftliche Einführungen in den Koran *2.3.2.

Sekundärliteratur zum Koran (historisch) *2.3.3.

1.2. Tafsīr

Vollständige *tafāsīr*, u.a. den ganzen *Tafsīr* von Abū Ğā’far Muḥammad ibn Ğarīr ibn Yazīd at-**Ṭabarī** (Ibn Ğarīr, st. 310/923): *Ĝāmi’ al-bayān fī ta’wīl āy al-Qur’ān*, vokalisiert (leider ohne Ṭabarī’s Einleitung) – findet man hier: <http://quran.al-islam.com/Page.aspx?pageid=221&BookID=13&Page=1>

Die beste Edition von Ṭabarī’s *Tafsīr* ist die von ‘Abdallāh ibn ‘Abdalmuḥsin at-**Turkī** – hier: <http://www.archive.org/details/TafsirTabariTurki>

Sek.literatur:

Claude **Gilliot** und **IREMAM**: "Kontinuität und Wandel in der „klassischen“ islamischen Koran auslegung (II./VII.–XII./XIX. Jh.)" – in: *Der Islam* 85 (2010), S. 1-155. (pdf)

Claude **Gilliot**: "Exegesis of the Qur’ān: Classical and Medieval" in *EQ* [*3.4.] II, 99-124.

Claude **Gilliot**: *Exégèse, Langue et Théologie en Islam. L’Exégèse Coranique de Tabari*. Paris 1990.

Ignaz **Goldziher**: *Die Richtungen der islamischen Koran auslegung*. 1920 (öfters nachgedruckt) Teilweise veraltet (pdf), – Jetzt auch in englischer Übersetzung von Wolfgang H. Behn: *Schools of Koranic Commentators* :)

1.3. **Asbāb an-nuzūl** (Offenbarungsanlässe)

Die beiden Standardwerke sind:

al-**Wāḥidī** an-Nai(Nī)sābūrī (st. 468/1076): *Asbāb an-nuzūl*.

Ĝalāladdīn as-**Suyūṭī** (st. 911/1505): *Asbāb an-nuzūl* [= *Lubāb an-nuqūl fī asbāb an-nuzūl*] (mit Suyūṭī’s kurzer

1 kleines hochgesetztes ^{◌̣}(*waqf lāzim*) am Ende eines Wortes = anhalten! ^{◌̣}(*al-waqf aulā*) besser anhalten, weiterlesen erlaubt. ^{◌̣}(*ğā’iz*) beides möglich. ^{◌̣}(*al-waṣl aulā*) besser weiterlesen, verbinden. ^{◌̣}(*lā taqif*) nicht anhalten!

muqaddimah, die in den *Asbāb* als Randruck zum *Tafsīr al-Ġalālain* fehlt), ed. Ḥamid Aḥmad aṭ-Ṭāhir, Kairo 1423/202; 480 S.

Sek.literatur:

Hans-Thomas Tillschneider: Typen historisch-exegetischer Überlieferung. Formen, Funktionen und Genese des *asbāb an-nuzūl*-Materials. Würzburg, 2011. 580 S. Inhaltsverzeichnis: <http://www.ergon-verlag.de/tocs/9783899138610.pdf>

Andrew **Rippin:** »Occasions of Revelation« in *EQ* [*3.4.]

1.4. *Sīrah*

Ibn Hišām (st.): *as-Sīrah an-nabawiyyah / Sīrat rasūl Allāh* – basiert auf dem älteren Werk von **Ibn Ishāq** (st.) – (verschiedene kritische* und unkritische Gesamtausgaben; die erste war von Ferdinand Wüstenfeld: *Sīrat Sayyidinā Muḥammad Rasūl Allah*, 3 Bände, Göttingen 1858-60 [der arab. *Sīrah*-Text füllt in dieser Ausgabe genau 1022 Seiten.]

I.1. 1858

I.2. 1889 I=Text

II Zweiter Band Gö. 1860, 72+286 S.

Isl.o. (so?): II Bm(1) Hišām

*Ibn Hišām: *as-Sīrah an-nabawiyyah*. Hrsg. von Muṣṭafā as-Saqqā, Ibrāhīm al-Abyārī und ‘Abdalḥafīz Šalabī. 4 Bände. [Nachdruck] Beirut, o.J.

Ibn Hisam Sira ed. Wüstenfeld (3 Bände: I.1., I.2., II.): Erster Band, 1. Teil, Göttingen 1858; I., 2. Teil, Gött. 1859; Zweiter Band 1860 (I.1. / I.2. enthalten den arab. Text der *Sīra* auf genau 1022 Seiten. II. enthält Einleitung, Anmerkungen, Indices [72+286 S. / pdf CC.]) Isl.o.: II Bm(1) Hišām

Guillaume, Isl.o. (hi.Tr.)

Rotter, Ibn Ishāq: *Das Leben des Propheten. Aus dem Arabischen übertragen von Gernot Rotter.* – Isl.o. (hi.Tr.). – CC.

Arabischer Text der gesamten *Sīrah* von **Ibn Hišām** vollständig vokalisiert online:

<http://sirah.al-islam.com/Loader.aspx?pageid=203&BookID=160>

Übersetzungen (vollständig):

Alfred **Guillaume** (transl.): *The Life of Muhammad. A Translation of Ishāq’s [sic] Sīrat Rasūl Allāh*. With introduction and notes by A. Guillaume. (1955, Pakistan 1967); Karachi: Oxford University Press 1982; 2006. (47+815 S.) – CC Übersetzung der Prophetenbiografie des Ibn Ishāq, mit den Zusätzen des Ibn Hišām als Anhang.

Gustav **Weil** (Übers.): *Das Leben Mohammed’s nach Mohammed Ibn Ishak bearbeitet von Abd el-Malik Ibn Hischam*. 2 Bände, Stuttgart 1864 (4+390+364 [= 758] S.) vollständig hier: <http://books.google.com/books?id=xNoOAAAAQAAJ&printsec=frontcover&hl=de#v=onepage&q&f=false>

Teilübersetzungen: Gernot **Rotter:** *Ibn Ishāq: Das Leben des Prophteten*. Aus dem Arabischen

übertragen und bearbeitet von Gernot Rotter. Lenningen: Edition Erdmann o.J. (2008?). 288 S. – CC (auch vorher mehrfach gedruckt; umfasst etwa 1/4 des Gesamttextes).

Die *Sīrah* nach Ibn Ishāq ist auch (teilweise) in der Weltgeschichte von at-**Ṭabarī** enthalten:

arab.: *Tārīḥ (Ta' rīḥ) ar-rusul wa-l-mulūk*, – verschiedene Ausgaben, u.a. ed. Abū l-Faḍl Ibrāhīm (Tārīḥ!) – Isl.o. – S.u. // Leidener Ausgabe (*Ta' rīḥ*) published under the editorship of M.J. de Goeje in three series, comprising 13 volumes, with 2 extra volumes containing indices, introduction and glossary, Leiden, 1879–1901. – Isl.o. (Orig.) – S.u. (Nachdruck)

Englische Gesamtübersetzung in 40 Bänden: *The History of al-Ṭabarī (Ta' rīkh al-rusul wa' l-mulūk)* – Isl.o.: II Bm(2) Taba 26778 B 812 –

Bände 6-9 enthalten die *sīrah*; Bd. 39 ist ein biografischer Anhang von at-Ṭabarī (nach Todesdaten geordnet), Bd. 40 ein Generalregister zum Gesamtwerk. **Übersicht über alle 40 Bände:**

- Band** 01 General Introduction & from the Creation to the Flood (Übers.: Franz Rosenthal; 198 ____)
- 02 Prophets & Patriarchs (William Brinner)
 - 03 The Children of Israel (William Brinner)
 - 04 The Ancient Kingdoms (Moshe Perlmann)
 - 05 The Sasanids, the Byzantines, the Lakhmids, and Yemen (C.E. Bosworth)
 - 06 ***Muhammad at Mecca*** (Übers.: **W.M. Watt / M.V. McDonald**; 1987)
 - 07 ***The Foundation of the Community – Muhammad at al-Madina, A.D. 622-626*** (**M.V. McDonald**; 1987)
 - 08 ***The Victory of Islam***. (**Michael Fishbein**; 1997; 23-215 S.) -CC-
 - 09 ***The Last Years of the Prophet: The Formation of the State, A.D. 630-632 / A.H. 8-11*** (**Ismail Poonawala**; 1990)
 - 10 The Conquest of Arabia, A. D. 632-633 – A. H. 11 (Fred M. Donner)
 - 11 The Challenge to the Empires (Khalid Blankinship)
 - 12 The Battle of al-Qadisiyyah & the Conquest of Syria & Palestine (Yohanan Friedmann)
 - 13 The Conquest of Iraq, Southwestern Persia, & Egypt: The Middle Years of 'Umar's Caliphate, A.D. 636-642-A.H. 15-21 (Gautier H.A. Juynboll)
 - 14 The Conquest of Iran, A. D. 641-643 – A. H. 21-23 (G. Rex Smith)
 - 15 The Crisis of the Early Caliphate: The Reign of Uthman, A. D. 644-656 – A. H. 24-35 (R. Stephen Humphreys)
 - 16 The Community Divided: The Caliphate of Ali I, A. D. 656-657-A. H. 35-36 (Adrian Brockett)
 - 17 The First Civil War: From the Battle of Siffin to the Death of Ali, A. D. 656-661-A. H. 36-40 (G.R. Hawting)
 - 18 Between Civil Wars: The Caliphate of Mu'awiyah 40 A.H., **66 A.D.**-60 A.H., 680 A.D. (Michael G. Morony)
 - 19 The Caliphate of Yazid B. Mu'awiyah, A. D. 680-683 – A. H. 60-64 (I.K.A. Howard)
 - 20 The Collapse of Sufyanid Authority & the Coming of the Marwanids: The Caliphates of Mu'awiyah II & Marwan I (G.R. Hawting)
 - 21 The Victory of the Marwanids, A. D. 685-693-A. H. 66-73
 - 22 The Marwanid Restoration: The Caliphate of 'Abd al-Malik: A.D. 693-701 – A.H. 74-81
 - 23 The Zenith of the Marwanid House: The Last Years of 'Abd al-Malik & the Caliphate of al-Walid A.D. 700-715-A.H. 81-95
 - 24 The Empire in Transition: The Caliphates of Sulayman, **Cumar**, & Yazid, A. D. 715-724-A. H. 96-105
 - 25 The End of Expansion: The Caliphate of Hisham, A.D. 724-738-A.H. 105-120
 - 26 The Waning of the Umayyad Caliphate: Prelude to Revolution, A.D. 738-744 – A.H. 121-126
 - 27 The Abbasid Revolution, A. D. 743-750 – A. H. 126-132
 - 28 Abbasid Authority Affirmed: The Early Years of Al-Mansur
 - 29 Al-Mansur & al-Mahdi, A.D. 763-786-A.H. 146-169
 - 30 The Abbasid Caliphate in Equilibrium: The Caliphates of Musa al-**Hadi** & Harun al-Rashid, A. D. 785-809 – A. H. 169-192
 - 31 The War Between Brothers, A. D. 809-813 – A. H. 193-198
 - 32 The Absolutists in Power: The Caliphate of al-Ma'mun, A.D. 813-33 – A.H. 198-213
 - 33 Storm and Stress Along the Northern Frontiers of the Abbasid Caliphate
 - 34 Incipient Decline: The Caliphates of al-**Wathiq**, al-Mutawakkil & al-Muntasir, A.D. 841-863-A.H. 227-248
 - 35 The Crisis of the Abbasid Caliphate
 - 36 The Revolt of the Zanj, A. D. 869-879 – A. H. 255-265
 - 37 The Abbasid Recovery: The War Against the **Zanj End**
 - 38 The Return of the Caliphate to Baghdad: The Caliphate of al-Mu'tadid al-Muktafi & al-Muqtadir, A.D. 892-915
 - 39 ***Biographies of the Prophet's Companions & Their Successors: al-Ṭabarī's Supplement to His History*** (Übers. Ella Landau-Tasseron. 1998)
 - 40 ***Index*** (2007).
- (Siehe auch hier: http://en.wikipedia.org/wiki/History_of_the_Prophets_and_Kings)

al-Wāqidī: *Kitāb al-Mağāzī*, ed. Marsden Jones – so?

Teilübersetzung: Julius Wellhausen: *Muhammed in Medina. (...) Vakidi's Kitab alMaghazi*. 1882. – CC pdf

Ibn Kaṭīr (st. 774/1373): **Ibn Kathīr**, *The Life of the Prophet Muḥammad (Al-Sīra al-Nabawiyya)*, Übers. Trevor Le Gassick. 4 Bde. **Reading: Garnet Publishing**, 1998-2000. (420+410+550+570 Seiten). – Isl.u. _____ [ursprünglich eigenständiges Werk? oder der Teil über Muḥammad aus seiner Weltgeschichte *al-Bidāyah wa-nihayah* – ?]

al-Qaṣṭallānī (st.): *al-Mawāhib al-laduniyyah* mit *ṣarḥ*

Ṭabaqāt Ibn Sa'd (st. 230/845) enthält auch eine *Sīrah* in den ersten beiden der 8 Bände (I.1., I.2., II.1. und II.2.): Muḥammad ibn Sa'd: *Kitāb aṭ-Ṭabaqāt al-kabīr. Biographien Muhammeds* Leiden, ed. Sachau. 9 Bände, 1904-1940. Bde. III-VII Biografien der *ṣaḥāba* und *tābi'ūn*, VIII die Frauen. Bd. IX (3 Teile) = Indices. *Auf archive.org* findet man inzwischen die meisten Bände:

I.1. Biographie Muhammeds bis zur Flucht. (19) <http://archive.org/stream/biographien1pt1ibnsuoft#page/n5/mode/2up>

I.2. Biographie Muhammeds. Ereignisse seiner medinensischen Zeit, Personalbeschreibung und Lebensgewohnheiten. (19) <http://archive.org/stream/biographien1pt2ibnsuoft#page/n5/mode/2up>

II.1. Die Feldzüge Muhammeds. (19) <http://archive.org/details/biographien2pt1ibnsuoft>

II.2. Letzte Krankheit, Tod und die Bestattung Muhammeds nebst Trauergedichten über ihn. Biographien der Kenner des kanonischen Rechtes und des Korans, die zu Lebzeiten des Propheten und in der folgenden Generation in Medina gewirkt haben. (19) <http://archive.org/stream/biographienv2pt02ibnsuoft#page/n5/mode/2up>

[III.1. Biographien der mekkanischen Kämpfer Muhammeds in der Schlacht bei Bedr. III.2. Biographien der medinischen Kämpfer Muhammeds in der Schlacht bei Bedr. -- IV.1. Biographien der Muhāğirūn und der Anṣār, die nicht bei Bedr mitgefochten, sich aber früh bekehrt haben, alle nach Abessinien ausgewandert sind und dann an der Schlacht bei Ohod teilgenommen haben. IV.2. Biographien der Genossen, die sich noch vor der Eroberung Mekkas bekehrten, dem letzten Termin, wo ein Islam noch freiwillig und besonders verdienstvoll war. -- V. Die Biographien der Nachfolger in Medina, sowie der Gefährten und der Nachfolger in dem übrigen Arabien. VI. Biographien der Kufier. -- VII.1. Biographien der Basrier. VII.2. Biographien der Basrier von der dritten Klasse bis zum Ende und der Traditionarier in anderen Teilen des Islams.]

VIII. Die Biographien von ca. 600 Frauen (1904/); arab. Text 365 S.; deutsche Zusammenfassung 23 S.:

<http://archive.org/stream/biographienmuham08ibns#page/n29/mode/2up>

IX = Indices. -- IX.1. (1921/1339) Die Personen mit eigenen Einträgen in Bd. 3-8 der *Ṭabaqāt*

(Leiden 1921 / 1339): <http://archive.org/stream/biographienmuham09ibnsuoft#page/n7/mode/2up>

IX.2. (19) <http://archive.org/stream/biographien09pt2ibnsuoft#page/n10/mode/1up>

IX.3. (bisläng nicht gefunden)

StaBi (OLS) []. – Isl.? -- (Als pdf vollständig: CC)

– (Neue) Ausgabe Kairo o.J. ed.: Muḥammad ibn Sa'd: *aṭ-Ṭabaqāt al-kubrā*. Hrsg. u. mit Anmerkungen versehen [taḥqīq, ta'līq] von Ḥamzah an-Naṣratī (an-Naṣartī ?), 'Abdalḥafīz Farāğlī (Farāğālī ?), u. 'Abdalḥamīd Muṣṭafā. 8 Bde. Kairo: al-Maktabah al-Qayyimah, o.J. (ca. 2010?) — III, S. 469-471: Abū Ayyūb. (Leider sehr „billig“ gemacht! Keine brauchbaren Namensindices!) – CC

aṭ-Ṭabrisī (aṭ-Ṭabarsī), Abū 'Alī al-Faḍl ibn al-Ḥasan (= aṭ-Ṭabrisī al-kabīr, *mufasssīr*, st. 584 od. 552 / 1153-58): *I'lām al-warā bi-a'lām al-hudā*. ed. 'Alī Akbar al-Ġaffārī. Beirut 1399/1979 (460 S., zwölferschiitisch; enthält Lebensbeschreibungen Muḥammads Muḥammads [ca. 300 S.], Fāṭimahs und der 12 Imame.) – Isl.o.: II Bm(1) Tabari 18694 B812 [←falsch als "Ṭabarī" transkribiert und eingeordnet!]² – online: <http://www.rafed.net/books/hadith/ealam-1> [ca. 830 Seiten – nach einer anderen Ausgabe?]

Die Biografie Ibn Ishāqs findet sich u.a. in **Ibn Ḥallikān** (st. 681/1282): *Wafayāt al-A'yān*. ed. Iḥsān 'Abbās. .. (Bde.), Bd. , S. [Isl.o.: II Bn Ḥallikān], (wiedergegeben in Brünnow/Fischer: *Chrestomathie*, S. 107-109); sowie (mehrere, aus verschiedenen Quellen), arabisch in Wüstenfelds Edition (s.o.) "Dritter Band". – Ü.: in (Hartmut Fähndrich, Ü.): **Ibn Challikān**: *Die Söhne der Zeit*. (Neuaufgabe Lenningen 2004, 258 S.), S. 153-155:

2 Es gibt mindestens vier sehr bekannte zwölferschiitische Gelehrte mit dem Namen aṭ-Ṭabrisī (aṭ-Ṭabarsī, manchmal auch aṭ-Ṭabarsī geschrieben; vgl. Halm, *Die Schia* 1988, S. nn: Ṭafreṣī), die zu unterscheiden sind und überdies nicht mit den vielen Personen namens aṭ-Ṭabarī zu verwechseln sind. – Zwei der vielen Ṭabarīs heißen fast deckungsgleich, nämlich (I) der bekannte sunnitische *mufasssīr* und *mu'arriḥ* Abū Ġa'far Muḥammad ibn Ġarīr ibn Yazīd aṭ-Ṭabarī (**Ibn Ġarīr**, st. 310/923); und (II) der Zwölferschiit Abū Ġa'far Muḥammad ibn Ġarīr ibn Rustum (*Rustam*) aṭ-Ṭabarī (Ibn Ġarīr al-Imāmī), der Verfasser von *Dalā'il al-imāmah* (lebte im 4./10. Jhd.).

Ḥadīṣsammlungen:

Die bedeutendste (sunnitische) Ḥadīṣsammlung ist der *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* = *al-Ġāmi‘ aṣ-ṣaḥīḥ*:

Muḥammad ibn Ismā‘īl al-**Buḥārī** (st. 256/870): *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī*. Hrsg. v. Muḥammad Ḍihnī [Meḥmed Zihni], mit Randglossen, überwiegend nach al-Qaṣṭallānī. 8 Teile. Istanbul: Dār at-ṭibā‘ah al-‘āmirah, [vollendet] 1315 *hiġrī* (1898). (Nachdruck in einem Band, Istanbul o.J. [ca. 1990]). – Online-Text des *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* mit Kommentar *Faṭḥ al-Bārī* von Ibn Ḥaġar al-‘Asqalānī: <http://hadith.al-islam.com/Loader.aspx?pageid=194&BookID=24>

Leidener „Bokhārī“-Ausgabe von Ludolf Krehl [I-III] und Th. W. Juynboll [IV], 1862-1908: Bd. I (1862): <http://archive.org/stream/lerecueildestra03buhgoog#page/n7/mode/2up>; Bd. II (1864) downloadbar hier: ...; Bd. III (1872?); Bd. IV (ed. Juynboll; 1908): <http://archive.org/stream/recueildestradi00krehgoog#page/n9/mode/1up>

Übersetzung des *Ṣaḥīḥ* – Französisch: **El-Bokhārī** (!). *Les Traditions Islamiques*. (1903-1914), 1977. 4 Bde. – Isl.u.: BE 8616 B 931 S13F-1-4

Englisch (vollständig? – ohne *isnāde*) hier:

<http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/17.SahihBukhari.AlJaamiAlSaheeh.AlBukhari.9volscomb.IslamMessage.com.ai2.#page/n0/mode/2up> – Es handelt sich um eine Übernahme des englischen Wortlauts der Übersetzung aller *aḥādīṭ* aus der 9-bändigen englisch-arabischen Ausgabe *The Meanings of Ṣaḥīḥ Al-Bukhārī* von Muhammad Muhsin Khan (Medina 1971, und zahlreiche Nachdrucke), jedoch wurden leider die Überschriften der unzähligen Unterkapitel, *abwāb*, sowie das wichtige zusätzliche Material, das der Anführung der Propheten*ḥadīṭe* in vielen *abwāb* vorangeht, in dieser Zusammenstellung ausgelassen. Die Band-/*ḥadīṭ*-Nummernangaben beziehen sich auf die 9 Bände von M. M. Khan, in denen jeweils alle in einem Band enthaltenen *aḥādīṭ* von 1-n durchnummeriert sind. **PRÜFEN OB DAS STIMMT.**

Deutsch (Auswahlübersetzung): *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī. Nachrichten von Taten und Aussprüchen des Propheten Muhammad*. Ausgewählt, aus dem Arabischen übersetzt von Dieter Ferchl. Stuttgart: Reclam 1991. – Isl.o. (hi..Tr.): BE 8616 B931 S1D – Seit 2011 Neuauflage unter dem Titel: *Al-Buḥārī: Die Sammlung der Hadithe*. http://www.reclam.de/detail/978-3-15-018844-6/Al_Buhari/Die_Sammlung_der_Hadithe)

Eine arabisch-deutsche Auswahl aus *Buḥārī* und anderen Sammlungen mit Einleitungen und Erläuterungen ist: Maulana Muhammad Ali: *Handbuch des Ḥadīṭ*, Columbus, Ohio o.J. [ca. 1990?] (11+339 S.; enthält 690 *aḥādīṭ*, davon 513 aus *Buḥārī*) – als PDF:

<http://aaiil.org/german/germanbooks/muhammadali/manualhadith/manualhadithgerman.pdf>

Dies ist eine Übersetzung des bekannten *Manual of Hadith* (1944), das man als PDF hier findet:

<http://aaiil.org/text/books/mali/manualhadith/manualhadith.pdf>;

nur englischer Text (ohne Arabisch): <http://www.aaiil.org/text/had/manhad/manhad.shtml>

Christopher **Melchert**: „Bukhārī and his Ṣaḥīḥ“, in *Le Muséon* 123 (2010), S.

Die »**Sechs Bücher**« (*al-kutub as-sittah* = 1. *Ṣaḥīḥu l-Buḥārīyyi*, 2. *Ṣaḥīḥu Muslimin*, 3. *Sunanu Abī Dāwūd*³, 4. *Sunanu t-Tirmidīyyi* [= *Ġāmi‘u t-Tirmidī*], 5. *Sunanu n-Nasā‘iyyi* [= *al-Muġtabā* oder *as-Sunan aṣ-ṣuġrā*], 6. *Sunanu Ibnī Māġah*⁴) + 7. *al-Muwaṭṭa‘* von Mālik ibn Anas erschienen in sehr gutem Druck bei der Thesaurus Islamicus Foundation, Liechtenstein 2000 (19 Bände). – Diese 7 und 2 weitere (*Sunanu d-Dārimīyyi* und der gesamte *Musnadu Aḥmada bni Ḥanbalin*⁵), d.h. die 9 bedeutendsten sunnitischen

3 *Sunanu Abī Dāwūd* دَاوُدْ – sprich: دَاوُودْ. **MERKE:** Es heißt immer *Dāwūd* دَاوُدْ (in Manuskripten und im modernen Druck gelegentlich auch داوود – was ebensorichtig ist), **aber niemals „Dā‘ūd“** wie man es ständig bei Brockelmann (*GAS*), T. Nagel und tw. auch in den älteren Bänden der *EI* findet. So hieß etwa *Abū Dāwūd* in der *EI* () noch richtig *Abū Dāwūd*, in der *EI* wurde er aber zu „Abū Dā‘ūd“ (I, [später korrigiert, siehe Paret: *Dāwūd* in II,, auch]); in der *EI Three* (2007-1 ____) jetzt wieder korrekt *Abū Dāwūd*. – Die in der Leidener *Buḥārī*-Ausgabe von Krehl und Juynboll anzutreffende Druckform دَاوُدْ ist ebenso **falsch** wie die entsprechende Angabe in der *Grammar* von Wright (1896), **I, S. 18 unten**: „The name دَاوُدْ or دَاوُودْ, David, is often written دَاوُدْ, but must always be pronounced *Dā‘ūdu*.“

4 *Sunan Ibn Māġah* = *Sunanu ‘bni Māġah* – مَاجَة so, ohne Vokal! (man findet aber in manchen *Ḥadīṭ*-drucken auch مَاجَة [Māġata])

5 **Ḥanbalun** ist triptotisch! Die Angabe von Wolf Dietrich Fischer, *Grammatik des klassischen Arabisch* (1972; 4. Aufl. 2006), S.

Ḥadīṭ-Sammlungen, *al-kutub at-tis‘ah* genannt, finden sich hier: <http://www.al-islam.com> – alle vokalisiert und teils mit je einem klassischen Kommentar (ebenfalls vokalisiert) – z.B. *Ṣaḥīḥ Muslim* mit Kommentar von an-Nawawī.

A. J. **Wensinck** (et al.): *al-Mu‘āḡam al-mufahras li-alfāz al-ḥadīṭ an-nabawī* [Concordance et indices de la tradition musulmane]. 8 Bände. Leiden, 1936-1988. (Nachdruck Istanbul 1986-1988). [Arabische ḥadīṭ-Konkordanz zu den »Neun Büchern«, nach Wurzeln geordnet; Band 8 = Index der Eigennamen und Koranzitate. (durchaus lückenhaft)]

Adel Theodor Khoury: *Der Ḥadīṭh. Urkunde der islamischen Tradition*. I, 2008 [ḥadīṭ Nr. 1-1234]; II, 2008 [1235-2899]; III, 2009 [2900-4224]; IV, 2010 [4225-5019 (davon 4610-5019, S. 135-273: Jesus Christus in den islamischen Quellen)]; V, 2011: Aus der schiitischen Überlieferung [Neue Zählung: ḥadīṭ Nr. 1-_____ (205 S.) ?] – [Das Werk basiert in Band I-IV hauptsächlich auf Mansur ‘Ali Nāsif: *at-Tāḡ al-Ġāmi‘ li-l-uṣūl*. Band V enthält schiitische Überlieferungen aus dem *Kāfi* von al-Kulainī.]

Eine gute Zusammenstellung von 4889 sunnitischen* und 575 schiitischen Hadithen – die umfangreichste deutschsprachige Hadithsammlung überhaupt – ist dieses 5-bändige Werk: **Der Ḥadīṭh, Urkunde der islamischen Tradition** (Gütersloh, 5 Bände 2008-2011). Hier lässt sich am ehesten ein Eindruck von der im deutschsprachigen Raum relativ unbekannt schiitischen Hadithliteratur bekommen.

* (inklusive einiger hundert Jesus-Überlieferungen in Band 4 [s.u.], die nicht Hadith im strengen Sinne sind.) — Inhalt: **Bd. 1** (2008) = Der Glaube. 456 Seiten [ḥadīṭ Nr. 1–1234, aus sunnitischen Quellen/Hadithsammlungen]. **Bd. 2** (2008) = Religiöse Grundpflichten und Rechtschaffenheit. 400 S. [Nr. 1235–2899, sunnitische Quellen]. **Bd. 3** (2009) = Ehe und Familie. Soziale Beziehungen. Einsatz für die Sache des Islams. 328 S. [Nr. 2900–4224, sunnitische Quellen/. **Bd. 4** (2010) = Traumgesichte und Gleichnisse, Vorzüge besonderer Personen, Vorzüge der Propheten, Jesus Christus. 279 S. [Nr. 4225–5019; davon 4610–5019 = Jesus Christus in den islamischen Quellen] — Die zweite Hälfte dieses Bandes, Seite 135–273 = Jesus Christus in den islamischen Quellen: Jesus im Koran (S. 137–147); Jesus in der sunnitischen Tradition: (S. 148–215); Jesus in der schiitischen Tradition (S. 216–273). **Bd. 5** (2011) = Aus der schiitischen Überlieferung. 205 S. [445 Hadithe, neu gezählt von 1–445, (einige davon sehr lang) aus der Sammlung *al-Kāfi fi ‘ilm ad-dīn* von al-Kulainī, die knapp 16.000 Einzeltexte enthält].

Eine sehr brauchbare Hadith-Auswahl, arabisch-englisch, mit Erläuterungen ist nach wie vor:

[Maulana] Muhammad Ali: *A Manual of Hadith*. (1. Aufl.) 1944. Nachdruck London, Dublin:

Curzon Press 1983. (12 + 408 Seiten; ca. 690 Hadithe, davon etwa 500 aus dem *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī*). Den englischen Text (ohne Arabisch) findet man auf <http://www.aaail.org/text/had/manhad/manhad.shtml> und auf <http://www.sacred-texts.com/isl/hadith/index.htm>. Es gibt davon eine deutsche Übersetzung: **Handbuch des Ḥadīṭh** – (11 + 339 Seiten; ebenfalls mit dem arabischen Text der Hadithe); man findet sie als PDF (12,3 MB) hier: <http://aaail.org/german/germanbooks/muhammadali/manualhadith/manualhadithgerman.pdf>

Sekundärliteratur:

Am besten ist Marco Schöllers wertvolle Einleitung in das Thema Ḥadīṭ am Anfang des Anhangs zu seiner Übersetzung: → Al-Nawawī: *Das Buch der Vierzig Hadithe: Kitāb al-Arba‘īn*. Mit dem Kommentar von Ibn Daqīq al-‘Īd. Verlag der Weltreligionen, 2007. Wunderbar! (Einziger Mangel: immer: „Dā‘ ud“ – siehe dazu hier, Fußnote 3.)

James **Robson**: »Ḥadīṭh« und »Ḥadīṭh Qudsī« in: *Encyclopaedia of Islam. New Edition*. Bd. III, S. 23-29 / 29??. / : »Uṣūl al-ḥadīṭh« *EP*², Bd. X, S. 934-935. [Zu Robson, *Mishkat al-Masabih*, s.]

Mehrteiliger Artikel „**Hadith**“ in *Encycl. Iranica* – hier: <http://www.iranicaonline.org/articles/hadith-index> [zur Iranica s.u. **3.4.!**]

Die erste große Studie eines abendländischen Islamwissenschaftlers über den Ḥadīṭ ist immer noch

82, § 153.d, nach der „Alle Eigennamen, die mehr als dreikonsonantig sind“, diptotisch seien, ist grundsätzlich falsch! Es heißt richtig: *Aḥmadu bnu Ḥanbalīn* und *qāla Ġa‘farun-i ṣ-Ṣādiqū, wa-sami‘tu Ġa‘faran*.

lesenswert:

Ignaz **Goldziher**: *Muhammedanische Studien. Zweiter Teil. Ueber die Entwicklung des Hadīth*. Halle 1890. Nachdruck Hildesheim 1971.

– Eine gute Zusammenfassung der Diskussion über den Ḥadīth in der abendländischen Islamwissenschaft des 19. und 20. Jahrhunderts finset man in:

Harald **Motzki**: *Die Anfänge der islamischen Jurisprudenz. Ihre Entwicklung in Mekka bis zur Mitte des 2./8. Jahrhunderts*. Stuttgart: Steiner, 1991. (Übers.: *The Origins of Islamic Jurisprudence: Meccan Fiqh before the Classical Schools*. Leiden: Brill, 2002.)

Zum *Ṣaḥīḥ al-Buḥārī*: C. **Melchert**: „Bukhārī and his Ṣaḥīḥ“, *Le Muséon* 123 (2010), S. 425-454.

Zum *Musnad Aḥmad ibn Ḥanbal*:

Ignaz **Goldziher**: „ „, in *ZDMG* x (18), S. x – pdf [zdmg](#)

G. A. H. **Juynboll**: „ „, in *xx* (19), S. x – /

Christopher **Melchert**: „The Musnad of Ahmad ibn Hanbal and “, in *xx xx* (20xx), S.

Zu *ṣallā llāhu ‘alaihi wa-sallama* siehe Ignaz **Goldziher**: „Ueber die Eulogien der Muhammedaner“, in *ZDMG* 50 (1896) S. 97-128 – pdf hier: <http://menadoc.bibliothek.uni-halle.de/dmg/periodical/structure/41851> – und: Fritz **Meier**: „Die Bitte“ .. Dazu jetzt auch Gregor **Schoeler**: „ „ (s.u. 1.4.2. [zu Nagel]).

1.4.1. Sekundärliteratur zur *Sīrah*

J.M.B. **Jones**: „Ibn Ishaq“ in *EI²* (*3.4.), III, 810-811; s.a. F. Sezgin in *GAS* I – s.u.

W. **Montgomery Watt**: „Ibn Hishām“ in *EI²* (*3.4.), III, 800-801; s.a. *GAS* I – s.u.

W. **Raven**: „Sira“ in *EI²*, IX (1997), S. 660-663. –

<http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/09.EncycIslam.NewEdPrepNumLeadOrient.EdEdComCon.BosDonHeinLec.etc.UndPatIUA.v9.San-Sze.Leid.EJBrill.1997.#page/n1/mode/2up>

Kapitel **Prophtetenbiographie** in Fuat Sezgin: *GAS* = *Geschichte des arabischen Schrifttums*, I (1967), Band I, S. 275-302. Das Kapitel ist hier vollständig lesbar: http://books.google.de/books?id=3U2loA0orUkC&printsec=frontcover&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Wim **Raven**: „Sīra and the Qur’ān“ in *EQ* V, S. 30-51 *EQ* = *Encyclopaedia of the Qur’ān* (Hrsg.: Jane Dammen McAuliffe). 6 Bände. Leiden: Brill, 2001-2006.

Gregor **Schoeler**: *Charakter und Authentie der muslimischen Überlieferung über das Leben*

Mohammeds. Berlin: de Gruyter, 1996. – Isl.o. (hi.Tr.) – Zur engl. Übers. siehe hier:

http://www.amazon.de/Biography-Muhammad-Authenticity-Routledge-Classical/dp/0415567173/ref=sr_1_cc_1?s=books&ie=UTF8&qid=1319347568&sr=1-1-catcorr#reader_0415567173

Gregor **Schoeler**: *Charakter und Authentie der muslimischen Überlieferung über das Leben Mohammeds*. Berlin: de Gruyter, 1996.

G. **Schoeler** / Andreas **Görke**: *Die ältesten Berichte über das Leben Muhammads. Das Korpus ‘Urwa ibn az-Zubair*, Darwin Press, Princeton 2008.

Motzki, Harald: *The Biography of Muḥammad. The Issue of the Sources*. [Beiträge mehrerer Autoren]– Isl.o. (hi.Tr.)

x **Fück**: „Muḥammad ibn Ishāq“

R Sellheim: „Prophet, Chalif und Geschichte“

Otto Pretzl: „Muhammad als historische Persönlichkeit“

1.4.2. „Muhammad-Biografien“ (Orientalisten)

Kurzgefasst:

Rudi Paret: *Mohammed und der Koran. Geschichte und Verkündigung des arabischen Propheten.* (1. Aufl. 1957) 5., überarb. Aufl. Stuttgart 1980; ?, erw. Aufl. 1991. 181 S. –

Hartmut Bobzin: *Mohammed.* München: Beck. (Einführung, 128 S.). Beck. – Isl.o. (hi.Tr.)

Marco Schöller: *Mohammed.* 2008 (Suhrkamp). 160 Seiten.

Orientalistische Klassiker:

Frants Buhl: *Das Leben Muhammads.* Deutsch von Hans Heinrich Schaeder. Heidelberg [Darmstadt] 1955 (8+379 S.) – CC (hier S. 353: Todestag Muhammads richtig: Montag, 8. Juni 632 = 13. Rabī I des Jahres 11.) – vgl.:

F. Buhl-[A.T. Welch]: „Muhammad“ in *EP⁶ (Encyclopaedia of Islam)*, VII (1993), S. 360 ff. = überarbeitete Fassung des Artikels "Muhammad?" von Buhl aus der *EP¹* (deutsch, III [1936]); hier III, S. 708b und in *EP²* (englisch), VII, S. 374b, heißt es falsch: Muhammad starb „on 13 Rabī I of the year 9 (8 June 632)“, ebenso in der *Shorter Encyclopædia of Islam*⁷, S. 404b. Die falsche Jahresangabe "des Jahres 9" ist in 11 zu verbessern! (In der französischen *EP²* ist es richtig.)

William Montgomery Watt: *Muhammad at Mecca.* 1953. – Isw.ob (hi.Tr.). – *Muhammad at Medina.* 1956. – Isw.ob (hi.Tr.). – CC. Eine Kurzfassung der Muhammad-Biografie von M. Watt, deutsch, ist enthalten in:

William Montgomery Watt / Alford T. Welch: *Der Islam I. Mohammed und die Frühzeit – Islamisches Recht – Religiöses Leben.* Stuttgart 1980. – Seite Muhammad . – Dieses Werk *Der Islam* von W. M. Watt, A. T. Welch, M. Marmura, A. Schimmel (u.a.) [= Band 25.1-3 der Reihe „Religionen der Menschheit“], Stuttgart 1980-1990, hat drei Bände: Band I: „Mohammed und die Frühzeit, islamisches Recht, religiöses Leben“; Band II: „Politische Entwicklungen und theologische Konzepte“; Band III: „Islamische Kultur, zeitgenössische Strömungen, Volksfrömmigkeit“ – Isl.u. BE 8600 W344.

Eine Biografie, die die islamischen Quellen nacherzählt:

Martin Lings: *Muhammad – His Life According to the Earliest Sources.* (auch in deutscher Übers. erhältlich:).

Weitere:

Tilman Nagel: *Mohammed – Leben und Legende.* 2008. 1052 Seiten. – Isl.o. (hi.Tr.) — [negative Tendenz; Kurzinfo hier: http://www.amazon.de/Mohammed-Leben-Legende-Tilman-Nagel/dp/3486585347/ref=sr_1_2?s=books&ie=UTF8&qid=1319346293&sr=1-2] Hierzu jetzt:

Gregor Schoeler:

Revisionistische und "islamophobe" Schriften:

Hans Jansen: *Mohammed. Eine Biographie. Aus dem Niederländischen von Marlene Müller-Haas. C.H. Beck Verlag, München 2008. 491 S.* (C.H. Beck) (Konfus wirkendes Werk mit sehr negativer Tendenz; der Autor ist, wie er anderswo geueigt hat, dezidiert islamophob.) Beachte die Bemerkungen hierzu in van Koningsvelds Aufsatz „Revisionism“:

P. S. van Koningsveld: „Revisionism and Modern Islamic Theology“, in *Hikma. Zeitschrift für*

⁶ Zur (u.a. deutschen) *EP¹* (1913-1938) und zur *EP²* siehe unten *3.4.

⁷ *Shorter Encyclopædia of Islam (SEI)*, hrsg. H.A.R. Gibb / J.H. Kramers, Leiden 1974 (VIII+671 S.) = englische Fassung des Handwörterbuchs des Islam.

islamische Theologie, I, S. 6-20. (Wichtiger Aufsatz über die „revisionistischen“ Thesen – u.a. von [Muhammad] Sven Kalisch, Muhammad habe nie gelebt usw. – Siehe <http://www.hikma-online.com/cms/de/node/33>)

sowie: Rainer **Brunner**: „R“, (über Jansens "Mohammed" und Tariq Ramadan und Stefan **Weidners** Kurzbesprechung: „**Eine Anti-Biographie des islamischen Religionsgründers**. Die Mohammed-Fiktion“, auf <http://de.qantara.de/Die-Mohammed-Fiktion/3812c3906i1p408>

Moderne muslimische Darstellungen:

Hassan **Al-Amin**: *Islamic Shi'ite Encyclopædia*. Volume I. Beirut 1968. (271 S.) – S. 137-256: Biografie Muhammads. – Isl.o.: III a(1) Al-Amin

Tariq **Ramadan**: s.o. Rainer **Brunner**: „R“,



Teil ZWEI

Literaturhinweise zur islamischen Spiritualität

Die im Folgenden genannten Texte im Dateiformat *.doc* oder *.pdf* (Dateinamen jeweils rot gekennzeichnet) kann ich Interessierten auf Wunsch als Dateien zumailen.⁸

Der Islam ist charakterisiert durch spezifische Formen der Lebensweise, des Rituals usw., die unter anderem durch das religiöse Gesetz (*šarī‘ah*) geregelt werden. Er hat jedoch als Gegengewicht dazu auch eine lange Tradition der Verinnerlichung, die besonders in der Form des Sūfītums – der islamischen Mystik (*taṣawwuf*) – ihren Ausdruck findet. Das eigentlich klare und einfache Gottesbild wie auch die Frage nach Form und Sinn des Gebetes erfahren in den unterschiedlichen islamischen Richtungen jeweils eigene Deutungen und Wertungen, obwohl die Substanz der Glaubenslehre und der allgemein anerkannten religiösen Pflichten stets gleich bleibt.

Diese Aspekte besonders in der Welt des Sufitums sollten beleuchtet werden, wobei herausragende Beispiele mystischer Dichtung ebenso wie die ständige Bezugnahme auf den „Ur-Islam“ betont werden sollten – d.h. den Koran und die „prophetische Tradition“ (*sunnah*).

Der Koran sollte als ein weiterer Schwerpunkt Gegenstand von Lektüre und Reflektion sein. Zur Frage nach der „Entstehung“ des Korans nach muslimischer Auffassung sowie in der Sicht der europäischen Orientalistik seit etwa 200 Jahren sollte besonders auf die These vom Koran als Text der Spätantike (*Angelika Neuwirth*) eingegangen werden.

Grundsätzliches

- (1.) Annemarie **Schimmel**: „Meine Barmherzigkeit ist größer als Mein Zorn.“ Gedanken zum islamischen Gottesbild. (aus: *Lebendiges Zeugnis* 49, 1994, S. 110-119 [auch in: *Beiträge zum Gespräch zwischen Christen und Muslimen*, 9, 1995, S. 41-44]) = [Mohr_SCHIMMEL_Gottesbild.doc](#) [8 Seiten]
- (2.) A. **Schimmel**: *Mystische Dimensionen des Islam – Formen der Anbetung* [ca. 37 Seiten]; hieraus die drei Abschnitte
 - **Ritualgebet** (rituelles Gebet: *salāh, namāz*): Seite 215-223 = in: [Mohr_Schimmel_Formen-der-Anbetung.pdf](#)
 - **Freies Gebet** (*du‘ā*): Seite 223-238 = in: [Mohr_Schimmel_Formen-der-Anbetung.pdf](#)
 - **Dhikr** (Gottesgedenken): Seite 238-253 = [Lit_Formen_der_Anbetung_Dhikr.pdf](#)

Weiterführendes

2.1. Islam allgemein:

Andreas Ismail **Mohr**: *Islam von A – Z. Die wichtigsten Begriffe.* – Online unter http://home.arcor.de/yadgar/islam_abc.htm (Ein kleines Lexikon der wichtigsten Begriffe.)

Ich empfehle zur grundlegenden Lektüre über den Islam das im Reclam-Verlag erschienene Büchlein „*Der Islam. Eine Einführung*“ von Annemarie **Schimmel** (158 Seiten), neu unter dem Titel: *Die Religion des Islam*, 2010.

Fortgeschrittene greifen zu dem dreibändigen Werk „*Der Islam*“ von W. M. **Watt**, A. T. **Welch**, M. **Marmura**, A. **Schimmel** (u.a.), erschienen als Band 25.1-3 der Reihe „*Religionen der Menschheit*“, Stuttgart 1980-1990. [steht Isl.u. BE 8600 W344]

⁸ Kontakt / E-Mail: <http://www.ismailmohr.de/karte.html>

Band I: „Mohammed und die Frühzeit, islamisches Recht, religiöses Leben“;
Band II: „Politische Entwicklungen und theologische Konzepte“;
Band III: „Islamische Kultur, zeitgenössische Strömungen, Volksfrömmigkeit“.

Richard **Gramlich**: „Es gibt keinen Gott außer Gott« als mystisches Glaubensbekenntnis im Islam“ (aus: M. Delgado / A. P. Kustermann: *Gottes-Krise und Gott-Trunkenheit. Was die Mystik der Weltreligion der Gegenwart zu sagen hat*, S. 118-133) = [Gramlich-Gott.pdf](#)

2.2. Islamische Spiritualität und Mystik:

2.2.1. Islamisches Gebet:

Annemarie **Schimmel**: *Dein Wille geschehe: Die schönsten islamischen Gebete*. Kandern, 2004. (93 Seiten). Eine sehr gute Sammlung von 198 Gebeten mit Nachwort, Personen- und Quellenverzeichnis.

Andreas Ismail **Mohr**: *aṣ-Ṣalāh – das Ritualgebet im Islam* = [MOHR_Salah.pdf](#)

‘Abdalḥalīm **Maḥmūd** (A. I. **Mohr**, Übers., Komm.): Bittgebete (*du‘ā*) und Dhikr-Formeln im rituellen islamischen Gebet (*ṣalāh*) = [MOHR_dua.pdf](#)

Artikel aus der *Encyclopaedia of Islam, New Edition*:

- „Ṣalāt“ [rituelles Gebet] in: [Mohr-EI_Artikel_Salat.pdf](#)
- „Du‘ā“ [Bittgebet] in: [Mohr-EI_Artikel_Dua.pdf](#)
- „Dhikr“ in: [Mohr-EI_Artikel_Dhikr.pdf](#)

2.2.2. Mystik, Sufitum:

Annemarie **Schimmel**: *Mystische Dimensionen des Islam: Die Geschichte des Sufismus*. [1. Auflage:] Köln 1985. (728 Seiten) Auch als Taschenbuch-Nachdruck (Insel Verlag) erhältlich. Die Einleitung zu diesem Buch (S. 16-46 „Was ist Sufismus?“) = [Text-1-Was_ist_Sufismus.pdf](#) – Dieses große Werk über die islamische Mystik von A. Schimmel ist als Ganzes zu empfehlen.

Zur mystischen Dichtung empfehle ich das Reclam-Bändchen: Maulana Dschelaladdin **Rumi**: *Aus dem Diwan*. Aus dem Persischen übertragen und eingeleitet von Annemarie Schimmel. Stuttgart 1981 (1. Auflage 1964; seither öfters nachgedruckt).

Rumi-Texte finden sich auch unter: [Text_II_13_Gedichte_von_Rumi.pdf](#) ❁

Weitere Beispiele mystischer Dichtung: **Yunus Emre** (Übers. A. Schimmel): [Text_II_12_Verschiedene_Gedichte_von_islamischen_Mystikern.pdf](#) ❁

Gedichte verschiedener **türkischer Mystiker** (in der Übersetzung von A. Schimmel): [Text_II_11_Verschiedene_Gedichte_von_Yunus_Emre.pdf](#)

2.3. Koran:

2.3.1. Koranübersetzungen:

Deutsch:

Hans **Zirker**: *Der Koran. Übersetzt und eingeleitet*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2003 (2. Aufl. 2007) [Die Übersetzung (ganz ohne Fußnoten und Erläuterungen) darf als gut und zuverlässig bezeichnet werden. Sie besticht durch ihre ästhetisch ansprechende, schlichte und übersichtliche Gestaltung!]

Hartmut **Bobzin**: *Der Koran. Aus dem Arabischen neu übertragen*. München: C.H. Beck, 2010. – [Neue Übersetzung eines der bekanntesten deutschen Arabisten. Schöner, dicker Band; ästhetisch ansprechende, übersichtliche Gestaltung! Ausführliche Anmerkungen, Index usw. im Anhang. – **Eine Leseprobe bietet der Verlag an:**

Siehe die kurze Besprechung von A. I. Mohr hier: <http://www.welt.de/die-welt/kultur/article7574612/Mit-den-Eunuchen-ist-das-so-eine-Sache.html> – Eine Paperbackausgabe erschien 2012, mit Register im Anhang, jedoch ohne die Anmerkungen der gebundenen Ausgabe. – Ein separater Kommentarband ist angekündigt.

Die gebundene Ausgabe erschien nun in 2. Auflage, überarbeitet (mit den ausführlichen Anmerkungen im Anhang), München: C.H. Beck, 2017.

In der deutschsprachigen Arabistik und Islamwissenschaft gilt immer noch als Standardübersetzung:

Rudi **Paret**: *Der Koran. Übersetzung*. (Taschenbuchausgabe*) 3. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer, 1983. – Leider recht unübersichtlich, durch Einschübe (in Klammern (in Klammern) recht) schwierig zu lesen; als Nachschlageübersetzung unentbehrlich! Beachte, dass sich *diese Fassung (mehrere Auflagen) von der früheren gebundenen "Werkausgabe" stellenweise unterscheidet; letztere ist zu erkennen an 1. den Fußnoten zur Übersetzung; 2. doppelter Verszählung (kufisch/Flügel); 3. der Einfügung transkribierter arabischer Wörter in Klammern im Übersetzungstext.

Die Taschenbuchausgabe* der Übersetzung ist teilweise lesbar hier: (nicht alle Seiten sichtbar!). – **ACHTUNG:** Die "Paret"-Version auf www.koransuren.de (s. **Sure 1:**) ist willkürlich verändert/verstümmelt (Paret übersetzt /allāh/ nicht mit "Allah!"); daher ist diese Version nicht zitierbar! – Es gibt sowohl von der Werkausgabe als auch von der Taschenbuchausgabe billige Nachdrucke (Raubdrucke?) aus dem Iran.

– Dazu Paret, Rudi: *Der Koran. Kommentar und Konkordanz*. 2. Aufl. Stuttgart 1981. [Der Kommentar richtet sich an ein Fachpublikum mit islamwissenschaftlichem Hintergrund. Die Konkordanz besteht in unzähligen Parallelstellenverweisen zu einzelnen Versen oder Versteilen.]

Eine (quasi offizielle) muslimische deutsche Koranübersetzung mit sehr gut kalligrafiertem arabischem Text [= Medina-Koran II] auf der gegenüberliegenden Seite ist:

Der edle Qur'ān und die Übersetzung seiner Bedeutungen in die deutsche Sprache, von Abdullah Frank **Bubenheim** und Nadeem **Elyas**. Medina, [erste Aufl. 2002?] 2004 – (siehe weiteres oben *1.1.{a})

... **Korān nach** Maulana **Muhammad Ali**, 2006 (AAIIL, Ohio [Die Moschee, Brienner Str. 7-8, Berlin]) **xxxx**

Weitere Koranübersetzungen als Online-Dateien (meist: vollständige PDFs):

(1840) *Der Koran. Aus dem Arabischen wortgetreu neu übersetzt* [...] von Dr. L. **Ullmann**. Crefeld.

[Krefeld] [...] 1840. (L. Ullmann = Lion [oder: „Ludwig“] Ullmann.) 1. Auflage 1840 (8 + 555 Seiten):

<http://archive.org/stream/derkoran00ullmgoog#page/n12/mode/1up> – 9. Auflage:

Keine brauchbare Übersetzung (laut Gustav Pfannmüller, *Handbuch der Islam-Literatur*, 1923, S., bezeichnete Theodor Nöldeke diese Übersetzung als eine „jämmerliche Schülerarbeit“); keine Versnummern (obwohl es solche im arabischen Korandrucken von Hinckelmann [1694] und Flügel gab wie auch in der deutschen Übersetzung von Megerlin); etliche negative Bemerkungen; ständig „Mohamed“, selbst Geigers Werk zum Koran zitiert (1897, S.) er falsch: „**Was hat Mohamed (!) aus dem Judenthum (!???) aufgenommen?**“ (Richtig bei Geiger: Mohammed; Judenthume) **PRÜFEN**. – Diese deutsche Übersetzung wurde später durch einen des Arabischen offensichtlich völlig unkundigen Bearbeiter, Leo L.-Winter (so!), neu herausgegeben, bearbeitet und mit Anmerkungen versehen; diese Ausgabe erschien in zahlreichen Auflagen im Goldmann Verlag („Ullmann-Winter-Übersetzung“, auch „Goldmann-Koran“ genannt). **Ullmann 1 PDF und 9 Druck prüfen**

(184)

(1901) Max Henning – . 1. Auflage 1901 (Seiten): Die Originalausgabe als PDF: – Die Übersetzung wurde öfters gedruckt, mit unterschiedlichen Einleitungen und Anmerkungsapparaten (u.a. von Annemarie Schimmel, Stuttgart: Reclam, 1960 u.ö.). Eine stark vom Original abweichende Bearbeitung ist die mehrfach gedruckte (Diederichs Verlag und Çağrı Yayınları, Istanbul) Henning-Version von Murad W. Hofmann.

(1901?) Der Koran. Aus dem Arabischen für die „Bibliothek der Gesamt-Litteratur“ neu übersetzt von Dr. Theodor Fr. **Grigull**. Halle **o.J.** 8+512 Seiten: <http://ia600501.us.archive.org/11/items/derkoranausedemar00grig/derkoranausedemar00grig.pdf> – Laut Pfannmüller, der "1901" angibt (S. 210), eine Überarbeitung von Ullmann (S. 218).

(1916) Lazarus **Goldschmidt** 1.? Auflage 19... (Seiten):

(1939) [Maulana] **Sadr-ud-din** Berlin 1939; 2. Auflage Berlin 1964 (fotomechanischer Nachdruck) – diese als PDF: <http://www.aail.org/german/germanholyquran/germanholyqurantranslationcommentary.pdf>

Maulana Sadr-ud-Din [st. 1981] gehörte zur **Lahore**-Richtung der Aḥmadiyya („Lahoris“): *Aḥmadiyya Anḡuman-i Iṣā‘at-i Islām Lāhaur* (Aḥmadiyya-Gesellschaft zur Verbreitung des Islam, Lahore), AAII.⁹

Folgende Koran Ausgabe ist die der **Qādiyān/Rabwah**-Richtung der Aḥmadiyyah ("Qadianis"): *Aḥmadiyya Muslim Gamā‘at* (Aḥmadiyya-Muslim Gemeinschaft):

(1954) Aḥmadiyya Muslim Jamaat *(AMJ): *Der Heilige Qur-ān, Arabisch und Deutsch*. Frankfurt a. M. (Verlagsort) / Zürich und Hamburg (Ort der Herausgeber) ¹1954, ²1959 usw. (zahlreiche, gelegentlich überarbeitete, aber nicht unbedingt verbesserte!, Neuauflagen). Ausgabe ... : <http://www.alislam.org/quran/Holy-Quran-German.pdf> ; auch ... – Die Übersetzung ist anonym; sie wurde unter Verwendung bereits vorhandener Übersetzungen – wahrscheinlich Henning, aber sicher auch Goldschmidt – angefertigt, und zwar – so die Angaben der AMJ – von S. [= Sheikh] Nasir Ahmad [Ṣaiḥ Naṣīr-Aḥmad] (Zürich), der auch zahlreiche kleinere deutsche Schriften herausgab. Der auf der Titelseite jeweils angegebene Name ist weder der Übersetzer, noch der Herausgeber, sondern der jeweilige Aḥmadiyya-Kalif (*ḥalīfatū l-masīḥ*), d.h. das Oberhaupt der Qādiyān/Rabwah-Aḥmadīs (früher Rabwah, jetzt London).

*[1954: **Aḥmadiyya Mission**; 1980: Aḥmadiyya-Bewegung, 1985: Aḥmadiyya-Muslim-Bewegung; 1989 bis jetzt: Aḥmadiyya Muslim Jamaat (AMJ)]

(1939) Amir M. A. **Zaidan**: *At-tafsir. Eine philologisch, islamologisch fundierte Erläuterung des Quran-Textes*. Offenbach 2000. (430 Seiten) PDF auf <http://www.scribd.com/doc/62035389/Quran-Und-Tafsir-Amir-Zaidan> (384-seitige wörtliche Koranübersetzung unter Beibehaltung zahlreicher arabischer Begriffe in vereinfachter Umschrift; es handelt sich um eine durch eine Dogmatik geprägte und stilistisch ganz mangelhafte Umarbeitung älterer Übersetzungen – doch man überzeuge sich selbst auf **scribd.com!**)

Auswahl aus dem Koran / Teilübersetzungen

Eine Auswahl aus dem Koran ist: *Koran-Lesebuch: Die schönsten Texte des Koran*. Neu übersetzt und kommentiert von Hartmut **Bobzin**, Freiburg: Herder 2008. (288 Seiten)

Angelika **Neuwirth**: *Der Koran. Band 1. Frühmekkanische Suren. Prophetische Prophetie*.

Handkommentar mit Übersetzung von Angelika Neuwirth. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2011. 751 Seiten. (Enthält leider kein Glossar der zahlreichen literaturwissenschaftlichen und theologischen Fachbegriffe!) – Die **43 frühmekkanischen Suren** sind nach Neuwirth in chronologischer Reihenfolge: 93, 94, 97, 108, 105, 106, 102, 107, 111, 104, 103, 99, 100, 101, 95, 89, 91, 92, 90, 87, 96, 82, 81, 84, 86, 85, 73, 74, 80, 79, 75, 70, 78, 88, 83, 77, 51, 69, 68, 55, 56, 53, 52.

Angelika **Neuwirth**: *Der Koran. Band 2/1: Frühmittelmekkanische Suren. Das neue Gottesvolk: ›Biblisierung‹ des altarabischen Weltbildes*. Handkommentar mit Übersetzung von Angelika Neuwirth. .

⁹ Der Hauptunterschied zwischen AAII und AMJ: Während für letztere der Gründer der Aḥmadiyya-Bewegung Mirzā Gulām Aḥmad (1835-1908) Messias (*masīḥ*), *Mahdī* und ein Prophet (*nabiyy*) [unter dem Siegel Muḥammads] ist, lehnen die Lahoris (AAII) **letzteres** ab; für sie ist Muḥammad absolut der letzte Prophet und Gulām Aḥmad vor allem ein Erneuerer (*muḡaddid*).

Verlag der Weltreligionen, 2017. Etwa 700 Seiten. Leinen, € 42,- D / € 43,20 A. ISBN 978-3-458-70039-5 /// 9783458700395 /// (ISBN-10: 3458700390). -- **Inhalt:** Vorwort; Einleitung: Frühe mittelmekkanische Suren. **Sure 1 (al-Fātiḥa)**; Surengruppe I: **Sure 54, 37, 15, 50**; Surengruppe II: **20, 26, 71, 44, 76, 38, 19**. Abkürzungen; Literaturverzeichnis; Stellenverzeichnis; Verzeichnis der sekundären Zusätze zu den frühmittelmekkanischen Suren; Zur Transliteration; Die Suren in der überlieferten Reihenfolge. -- Die Suren der mittelmekkanischen Zeit setzen neue Schwerpunkte. Aus dem intimen Gespräch zwischen dem göttlichen Sprecher und dem mit »du« angesprochenen Verkünder [Muhammad] entwickelt sich nun eine koranische Theologie. Sie basiert auf der Vorstellung immer wiederholten göttlichen Sprechens durch Propheten. In ihrem Bestreben, sich an diese biblische Prophetengeschichte und damit das Gottesvolk der Israeliten anzubinden, entwickelt die Hörergemeinde zunehmend das Bewusstsein, selbst zu den Erwählten zu gehören. Sie deutet biblische Geschichte, vor allem das Buch Exodus, typologisch und versteht daher ihre eigene Gegenwart nicht nur als Fortsetzung der Geschichte der von Mose geführten Israeliten, sondern als deren Neuinszenierung. Mose tritt als Vorbild für den Verkünder hervor: Nicht nur erfolgt seine Berufung unter ähnlichen Bedingungen wie die des Verkünders, auch Moses Exodus wird in einer wichtigen Transzendenzerfahrung des Verkünders neu inszeniert. -- Suren der mittelmekkanischen Zeit kreisen um Erzählungen, die den Mittelteil einnehmen. Mit dieser Struktur greift die Gemeinde auf die Praxis der älteren Religionen zurück: Die Suren reflektieren nicht mehr nur liturgische Vorträge, sondern bilden vollständige monotheistische Gottesdienste ab, bei denen – vom jüdischen und christlichen Modell vorgegeben – Lesungen biblischer Texte in der Mitte zu stehen haben. Das neue Gottesvolk folgt dem älteren auch liturgisch nach.

Weiteres zu deutschen Koranübersetzungen:

Matthias Radscheit: "Aktuelle deutsche Koranübersetzungen im Überblick." In: *CIBEDO-Beiträge* 13 (1999), S. 124-135. (PDF bei mir erhältlich, E-Mail: <http://www.ismailmohr.de/karte.html>)

Ahmad von Denffer: "History of the Translation of the Meanings of the Qur'an in Germany up to the Year 2000. A Bibliographic Survey." In: *Mağallat al-buḥūt wa-d-dirāsāt al-qur'āniyya* * (*Journal of Qur'anic Research and Studies***), Nr. 3, 2, Jahrgang [2007**]; als PDF: <http://jqs.qurancomplex.gov.sa/en/wp-content/uploads/2010/03/History-of-German-Quran-Translations.pdf> (62 Seiten)
*arab. <http://jqs.qurancomplex.gov.sa/?cat=5> | **engl. <http://jqs.qurancomplex.gov.sa/en/?cat=4>

Jamaluddin Lathe Biosas: *Koranübersetzungen in Deutschland. Auswahlbibliographie*. 2008.
http://www.alburda.de/Bibliographie_Koranuebersetzungen.pdf

Siehe auch: M. S. Abdullah: *Geschichte des Islams in Deutschland*, Graz, Wien, Köln, 1981. – Nicht sehr zuverlässig, aber interessant zu lesen. PDF mit den Koran-relevanten Seiten 28-31, 61-68 („Die Deutschen im Dienste des Korans“), 208, aus dem Buch sowie Anmerkungen von mir: <http://>

Noch älter: Gustav Pfannmüller: *Handbuch der Islam-Literatur*. Berlin, Leipzig, 1923. 8+436 S. Hier S. 206-229 über den Koran; zu deutschen Übersetzungen s. S. 200f, 217-219.

Ganz alt, aber wegen einiger interessanter Abbildungen erwähnenswert, ist noch der Artikel „Translations of the Koran“ des Mohammedanermisionars Samuel Zwemer in seiner Missionszeitschrift *The Moslem World*, 1915; daraus gescannt ist das PDF: http://www.muhammadanism.org/Quran/translations_koran.pdf (Dieser Scan-Text ist fehlerhaft, d.h. in der vorliegenden Form nicht zitierbar!) – Abgebildet sind u.a. ein arabischer-javanischer und ein arabisch-bengalischer Typendruck-Koran sowie eine indische Koranlithografie mit drei Interlinearübersetzungen in drei kleinen Zeilen jeweils unter jeder arabischen Koranzelle.

Übersetzungen in anderen Sprachen

Englisch:

Arthur J. **Arberry**: *The Koran Interpreted*. [Gesamttext mit den beiden ursprünglichen Einleitungen zu jedem der zwei Bände der Originalausgabe, von mir als Word- und als PDF-Datei erhältlich.] Jetzt als Paperback mit nur einer, verkürzten Einleitung erhältlich.

Richard Bell ; (wegen der willkürlichen Umstellung, "critical re-arrangement", von Versen und Versteilen ist diese Übersetzung nur mit größter Vorsicht zugebrauchen.)

Abdullah **Yusuf Ali** [Bemerkung: Der originale Text von A.Y. Ali hat „God“ und „apostle(s)“ als Übersetzung für *Allāh* bzw. *rasūl*, *rusul*. Bei den seit Mitte der 1980-er Jahre gedruckten Ausgaben sowie online-Texten handelt es sich i.A. nicht um die originale A.Y.A.-Übersetzung, sondern um eine dem neo-orthodoxen islamisch-englischen Sprachgebrauch angenäherte Revision; Kennzeichen: „Allah“ und „messenger(s)“ für *Allāh* bzw. *rasūl*, *rusul*. Diese

revidierte Fassung wurde auch – mit neuem arabischen Text versehen – vom König-Fahd-Komplex in Medina gedruckt; später aber durch die ganz unbrauchbare englische Übersetzung von T. Al-Hilâlî und M. M. Khân ersetzt.]

Mohammed (*auch*: Muhammad) Marmaduke **Pickthall**

Der Text mehrerer englischer Koranübersetzungen findet sich auf **Sacred Texts**: <http://www.sacred-texts.com/isl/index.htm>

Französisch:

Muhammad **Hamidullah** ;
Régis **Blachère**

Türkisch:

TÜRKİYE DİYANET VAKFI KURAN-I KERİM MEALİ. Hazırlayanlar: Prof. Dr. Hayrettin Karaman, Prof. Dr. Ali Özek, Prof. Dr. İbrahim Kafi Dönmez, Prof. Dr. Mustafa Çağrıçı, Prof. Dr. Sadrettin Gümüş, Doç. Dr. Ali Turgut. <http://www.diyantevakfi.org.tr/meal/mealindex.htm>

2.3.2. Gut verständliche wissenschaftliche Einführungen in den Koran:

Hartmut **Bobzin**: *Der Koran*. München: C.H. Beck, (1999), 7. Aufl. 2007. (Taschenbuch, 129 Seiten; *Sachlich, daher sehr zu empfehlen.*)

Michael **Cook**: *Der Koran. Eine kleine Einführung*. Reclam. (222 Seiten). *Sehr anregend!* [Isl.o. (hi.Tr.)] Übersetzung von *The Koran. A Very Short Introduction*. Oxford 2000. (Anm. Die Übersetzung von "Islamicists" (engl. S. 151) [= Islamwissenschaftler] als "Islamisten" [dt., S. xxxx] ist bedauerlich.)

Hans Zirker: *Der Koran. Zugänge und Lesarten*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1999 (10 + 230 Seiten). Inzwischen erschien eine zweite vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Darmstadt 2012 (280 Seiten). – [Gute Einführung in den Koran aus der Sicht eines katholischen Theologen.]

Paret, Rudi: *Mohammed und der Koran. Geschichte und Verkündigung des arabischen Propheten*. 5., überarbeitete Auflage, Stuttgart 1980.

2.3.3. Sekundärliteratur zum Koran:

Angelika **Neuwirth**: *Der Koran als Text der Spätantike. Ein europäischer Zugang*. Berlin: Verlag der Weltreligionen, 2010. (859 Seiten). – Auf diese Einführung folgte nun der Band: *Der Koran. Band 1. Frühmekkanische Suren*; siehe oben unter 2.3.1.

A. **Neuwirth**: *Der Koran. Band 1. Frühmekkanische Suren. Prophetische Prophetie*. – s.o. 2.3.1.

A. **Neuwirth**: *Der Koran. Koran. Band 2/1: Frühmittelmeckkanische Suren. Das neue Gottesvolk: »Biblisierung« des altarabischen Weltbildes*. – s.o. 2.3.1.

A. **Neuwirth**, Nicolai **Sinai**, Michael **Marx** (Hrsg.): *The Qur'ān in Context. Historical and Literary Investigations into the Qur'ānic Milieu*. Leiden, Boston: Brill, 2010. (872 Seiten; Sammlung von wissenschaftlichen Aufsätzen in englischer Sprache)

A. **Neuwirth**: „Erzählen als Kanonischer Prozeß: Die Mose-Erzählung im Wandel der koranischen

Geschichte“ In: Rainer Brunner (u.a., Hrsg.): *Islamstudien ohne Ende. Festschrift für Werner Ende*. Würzburg 2002, S. 323-344. = [Neuwirth-Mose.pdf](#)

A. **Neuwirth**: „Ein Versuch der historischen und forschungsgeschichtlichen Verortung des Koran“ (aus: A.N.: *Studien zur Komposition der mekkanischen Suren. Die literarische Form des Koran – ein Zeugnis seiner Historizität?* 2. Auflage, Berlin: De Gruyter, 2007) = [Neuwirt-Studien-1.pdf](#)

Michael **Marx**: „The Koran according to Agfa“. Gotthelf Bergsträfers Archiv der Koranhandschriften. In: *Trajekte* Nr. 19, 2009. Zu lesen unter **Corpus Coranicum** (Potsdam): <http://koran.bbaw.de/publikationen/The%20Koran%20according%20to%20Agfa%20-klein.pdf>



Teil DREI

Hilfsmittel

3.1. Arabische Wörterbücher

Hans **Wehr**: *Arabisches Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart*. Arabisch-Deutsch. 5. Aufl., Wiesbaden 1985. Leicht benutzbar hier:

<http://archive.org/stream/26387126HansWehrArabischesWorterbuch/26387126-Hans-Wehr-Arabisches-Worterbuch#page/n1/mode/2up> -- S.a. hier: <http://www.scribd.com/doc/26387126/Hans-Wehr-Arabisches-Worterbuch>

– Die englische Übersetzung ist hier: http://www.archive.org/stream/Dict_Wehr.pdf/Wehr#page/n233/mode/2up

Auch hier stückweise lesbar (einiges Seiten sind ausgeblendet):

http://books.google.de/books?id=WTak55pG-IC&printsec=frontcover&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Edward William **Lane**: [*Madd al-Qāmūs*] *An Arabic-English Lexicon* (8 Bände) – am besten hier: <http://www.tyndalearchive.com/tabs/lane> [Lane bearbeitet nur *alif* bis *qāf* vollständig; *kāf* bis *yā* unvollständig. Deshalb begann **WKAS** mit *kāf*:]

Edward William **Lane**: *An Arabic-English Lexicon* (8 Bände) gibt es online und leicht zu benutzen hier: <http://www.tyndalearchive.com/tabs/lane> (nur von *alif*–*qāf* vollständig bearbeitet; von *kāf*–*yā* nur teilweise). Die Fortsetzung ist das *Wörterbuch der Klassischen arabischen Sprache* (**WKAS**); bisher nur *kāf* und *lām* in 4 Bänden erschienen.

Wörterbuch der klassischen arabischen Sprache [...] herausgegeben durch die Deutsche Morgenländische Gesellschaft. Band I, II. Bearbeitet von Manfred Ullmann. Wiesbaden: Harrassowitz, (...)–2000. **WKAS** (bisher 4 Bände – nur *kāf* und *lām*) – [WKAS I, II.1, II.2 Isl.o.]

R. Dozy: *Supplément aux dictionnaires arabes*

Koranwörterbücher:

Arne A. **Ambros** / Stephan **Procházka**: *A Concise Dictionary of Koranic Arabic*. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2004. – und ergänzend:

Arne A. **Ambros** / Stephan **Procházka**: *The Nouns of Koranic Arabic Arranged by Topics: A Companion Volume to the 'Concise Dictionary of Koranic Arabic'*. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2006. [Info: <http://jis.oxfordjournals.org/content/19/3/400.extract>]

Elsaid M. **Badawi** / Muhammad **Abdel Haleem**: *Arabic-English Dictionary of Qur'ānic Usage*. Leiden: Brill 2007. 1096 Seiten. – [Was die Vokalisierungen der Endungen u.ä. angeht sehr mangelhaft! Mit Vorsicht zu genießen.]

3.2. Grammatik

Dr. C. P. **Caspari**'s *Arabische Grammatik*. 5. Auflage, bearbeitet von August Müller. Halle 1887. Hier download-bar: <http://www.archive.org/stream/drcpcasparisara00mlgoog#page/n4/mode/2up>
Auf diesem Werk basiert die *Arabic Grammar* [engl.] von Wright:

William **Wright**: *A Grammar of the Arabic Language translated from the German of Caspari* (...). 3rd ed., revised by W. Robertson Smith and M. J. de Goeje. 2 Bände, Cambridge 1896-1898. Reprint 1977 (u.ö.) – online hier:
<http://www.archive.org/stream/WrightsArabicGrammar1Of2/WrightArabicGrammarVol1#page/n0/mode/1up>

Wolfdietrich **Fischer**: *Grammatik des klassischen Arabisch*. Wiesbaden 1972; 4., verbesserte Auflage, Wiesbaden 2006. CC (An und für sich sehr brauchbar und nützlich; jedoch ist §153, Abschnitte d., e., f. über die diptotische/triptotische Flexion von Eigennamen auch in der „verbesserten“ Auflage noch sehr fehlerhaft! – s.o. S. 6, Fn. 5.)

3.3. **Lesebuch** (arabisch) mit Glossar: Brünnow / A. Fischer: *Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern mit Glossar* (1913): <http://www.ismailmohr.de/lesebuch.pdf>

Arabische Chrestomathie von **Brünnow** und **Fischer** (öfters gedruckt und nachgedruckt):

R. Brünnows Arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern, in zweiter Auflage völlig neu bearbeitet und herausgegeben von August Fischer. Berlin 1913. (XIV+118+161 S.) – Zum Download unter <http://www.ismailmohr.de/arabiyya.html> — Seit 2008 auch neu gesetzt unter dem Titel *Klassisch-arabische Chrestomathie aus Prosaschriftstellern*. 8., neu bearbeitete Auflage von Lutz Edzard und Amund Bjørnsnø, Wiesbaden: Harrassowitz, 2008. [mit Fehlern!]¹⁰

¹⁰ z.B. Seite ١٢١: *Sūratu l-Fātiḥatu*, *Sūratu l-'Iḥlāṣu*, was in der Fußnote auch noch damit begründet wird, dass dies angeblich "in älteren Korandrucken" so stehe! Das ist sicherlich nicht richtig – jedenfalls findet sich dies nicht bei Hinckelmann*, Maracci*, Flügel [StaBi], St. Petersburg*, Kazan*....., Būlāq 18xx*, Istanbul.... [S.L.S.], Kairo 1924 [StaBi], Kairo 1928 [Isl.u.] und Handschriften, in denen die Surennamen vokalisiert sind, z.B. . (* = Abb. in EQ, ...) In der Ausgabe 1913 steht S. ١٢١ korrekt *Sūratu Fātiḥati l-kitābi*, *Sūratu l-'Iḥlāṣi*! Hinckelmann, *Al-Coranus*, Hamburg 1694, ist vollständig lesbar hier: http://books.google.de/books?id=p3tQAAAACAAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false. — Zum Wort „Chrestomathie“ siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/Chrestomathie>

3.4. Nachschlagewerke

Enzyklopädie des Islām. 5 Bände (deutsch), 1919-1939 (so?). EI¹

Auszüge aus der EI¹ sind das *Handwörterbuch des Islam* und (=) die *Shorter Encyclopædia of Islam*:

A. J. **Wensinck** / J. H. **Kramers** (Hrsg.): *Handwörterbuch des Islam*. Leiden: Brill, 1941; Nachdruck 1976. 850 Seiten. – Englische Fassung: H.A.R. **Gibb** / J.H. **Kramers** (Hrsg.): *Shorter Encyclopædia of Islam*. (SEI). Leiden 1974 (VIII+671 S.). – Isl.o.

Encyclopaedia of Islam, New Edition. 13 Bände [XII + Index Volume]. Leiden, 1960-2008. EI²

Band 8 (1995), Ned–Sam:

<http://ia700603.us.archive.org/14/items/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/08.EncycIslam.NewEdPrepNumLeadOrient.EdEdComCon.BosDonLewPel.etc.UndPatIUA.v8.Ned-Sam.Leid.EJBrill.1995..pdf>

Band 9 (1997), San–Sze:

<http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/09.EncycIslam.NewEdPrepNumLeadOrient.EdEdComCon.BosDonHeinLec.etc.UndPatIUA.v9.San-Sze.Leid.EJBrill.1997.#page/n1/mode/2up>

Band 11 (2002), W–Z:

<http://www.archive.org/stream/EncyclopaediaDictionaryIslamMuslimWorldEtcGibbKramerScholars.13/11.EncycIslam.NewEdPrepNumLeadOrient.EdEdComCon.BearBianBosDonHein.etc.UndPatIUA.v11.W-Z.Leid.EJBrill.2002.#page/n1/mode/2up>

John **Esposito** (Hrsg.): *The Oxford Encyclopedia of the Modern Islamic World*. 4 Bde. 1995. – Isl ob. [ohne Signatur!]

Encyclopaedia of the Qurʾān (Hrsg.: Jane Dammen McAuliffe). 6 Bände. Leiden: Brill, 2001-2006. EQ

Encyclopaedia Iranica. 1982 [1985]–.... (bisher: 14 Bände: 1: ĀB – ANĀHID, 1985. 2: ANĀMAKA – ĀTĀR AL-WOZARĀʾ, 1987. 3: ĀTAŠ – BEYHAQI, 1989. 4: BĀYJU – CARPETS, 1990. 5: CARPETS – COFFEE, 1992. 6: COFFEEHOUSE – DĀRĀ, 1993. 7: DĀRĀ(B) – EBN AL-AṬĪR, 1996. 8: EBN ʿAYYĀŠ – EʿTEZĀD-AL-SALTĀNA, 1998. 9: ETHĒ – FISH, 1999. 10: FISHERIES – GINDAROS, 2001. 11: GIŌNI – HAREM I, 2003. 12: HAREM I – ILLUMINATIONISM, 2004. 13: ILLUMINATIONISM – ISFAHAN VIII, 2006. 14: ISFAHAN IX – JOBBĀʾI, 2008.) 15: I... 14: I – KAŠŠI

Online: <http://www.iranicaonline.org>

Beachte: Die Transkription ist besonders bei den Vokalen *i/ī*, *u/ū* und beim *yā* uneinheitlich (z.B. "īmān" neben "imān" für *īmān*; "Ṭūsī" neben "Ṭusi" für *aṭ-Ṭūsī*; "Moʿāwīa" neben "Moʿāwīa" für *Muʿāwīya*):

<u>Iranica</u>	<u>Beispiele aus Iranica</u>	<u>DMG</u>	<u>Schreibung nach DMG</u>	<u>EI¹</u>	<u>Schreibung nach EI¹</u>
a	Asʿad, ḳabar	a	<i>Asʿad, ḳabar</i>	a	<i>Asʿad, ḳhabar</i>
ā	Šāfeʿī, Āzād, maʿnā	ā	<i>aš-Šāfiʿī, Āzād, maʿnā</i>	ā	
e	emām, ʿešma, Eshāq	i	<i>imām, ʿiṣma, Ishāq</i>	i	
ī	imān, Ḥanīfa	ī, iy, ij	<i>īmān, Ḥanīfa</i>	ī, iy	
ī (1)	īmān, Ḥanīfa, Ḥājī	ī	<i>īmān, Ḥanīfa, Ḥāggī</i>	ī	<i>Ḥādjīdī</i>
ī (2)	bāqīa, Moʿāwīa	iy, ij	<i>bāqīya, bāqija</i>	iy	
o	Noʿmāni, ḥodūd	u	<i>an-Nuʿmānī, ḥudūd</i>	u	
u	Ṭusi, Bābūya	ū	<i>aṭ-Ṭūsī, Bābūya</i>	ū	
ū	Bābūya, āraʾohū	ū	<i>Bābūya, Bābūja, āraʾuhū</i>	ū	
ia	ḥāšīa, Moʿāwīa	iya, ija	<i>ḥāšīya, ḥāšīja, Muʿāwīya</i>	iya	
iā	eḳtiār, niāba, awliāʾ	iyā, ijā	<i>iḥtiyār, iḥtiyār, auliyaʾ</i>	iyā	
īa (2) = ī (2)	bāqīa, Moʿāwīa	iya, ija	<i>bāqīya, bāqija, Muʿāwīya</i>	iya	
īā (1)	qīās, Žīāʾ, Baḳṭīārī	iyā, ijā	<i>qiyās, qiyās, Dījāʾ Baḥṭiyārī</i>	iyā	<i>ḳiyās</i>
īya	baḳiyat, Zakiya	īya, iyya, īja, ijja	<i>baḳīyat, Zakīja, Zakīyya</i>	iyya	<i>baḳīyyat, Zakīyya</i>
īya (1)	Eslāmīya, kūfīya	īya, iyya, īja, ijja	<i>Islāmīya, Islāmīyya</i>	iyyā	
īya (2)	ḥīyal [!]	īya, ija	<i>ḥiyal, ḥijal</i>	iyyā	<i>ḥiyal</i>

iyā	kolliyyāt	īyā, iyyā, ījā, ijjā	kulliyyāt, kullījāt	iyyā	kulliyyāt
ġ	Moġira, ġayba	ġ	al-Muġira, ġaiba	gh, ġh	ghayba
j	Ja'far, Hājī, Hojviri	ġ	Ġa'far, Hāġġī	dj, dġ	Dja'far
ĵ	daġġāl, mo'jam, Hāġġāj	ġ	daġġāl, mu'gam, al-Hāġġāġ	dj, dġ	daġġājāl, mu'djam
k	Kāled, Bakġiārī, tārik	ḥ	Hālid, Baḥġiārī, tāriḥ/ta'rīḥ	kh, kh	Khālid, Bakḥġiārī
z	Mofazzāl, żarūra, Rawż	ḍ	al-Mufaḍḍāl, ḍarūra, Raud	ḍ	Rawḍ
v	Hojvīrī, Hojviri, darvīš	w	al-Huġwīrī	w	
w	walī, Dāwūd	w	Dāwūd	w	Dāwūd (+ mehrmals falsch "Dā'ūd")

Türkiye Diyanet Vakfı İslam Ansiklopedisi (seit 1988)

auch TDV İslâm Ansiklopedisi genannt; abgekürzt: **DİA** oder **TDVİA**

Band 1 = Âb-ı hayât – el-Ahkâmü's-şer'ıyye fi'l-ahvâlî's-şahsiyye, İstanbul 1988. – Unvollendet, bisher 42 Bände [A – Vehran]. (Grobe Übersicht über die ersten 32 Bände: http://openlibrary.org/books/OL18859269M/T%C3%BCrkiye_Diyanet_Vakf%C4%B1_%C4%B0sl%C3%A2m_ansiklopedisi.) – Bd. 1-42 stehen im Orientlesesaal der StaBi. [In Isl.o. nur Bd. 1–27; ohne Signatur!].

Der jeweils erste und letzte Artikel der bislang (in İstanbul = İ oder Ankara = A.) erschienenen Bände 1–42:

1. ÂB-ı HAYAT – el-AHKÂMÜ'S-ŞER'İYYE (İ.1988); 2. AHLÂK – AMARİ (İ.1989); 3. AMASYA – ÂŞİK MÛSİKİSİ (İ.1991); 4. ÂŞİK ÖMER – BÂLÂ KÛLLİYESİ; 5. BALABAN – BEŞİR AĞA; 6. BEŞİR AĞA CAMİİ – CÂFER PAŞA TEKKESİ; 7. CA'FER es-SÂDİK – CİLTÇİLİK; 8. CİLVE – DÂRÜNNEDVE; 9. DÂRÜSAÂDE – DULKADİROĞULLARI; 10. DÛMETÛLCENDEL – ELBİSE; 11. ELBİSTAN – EYMİR; 12. EYS – FIKHÛ'L-HADÎS; 13. FIKIH – GELENEK; 14. GELİBOLU – HADDESENÂ; 15. HADES – HANEFÎ MEHMED; 16. HANEFÎ MEZHEBİ – HAYÂ; 17. HAYAL – HİLÂFİYAT; 18. HİLÂL – HÛSEYİN LÂMEKÂNÎ; 19. HÛSEYİN MİRZA – İBN HALDÛN; 20. İBN HALDÛN – İBNÛ'İ-CEZERÎ; 21. İBNÛ'İ-CEZZÂR – İHVÂN-ı MÛSLİMÎN; 22. İHVÂN-ı SAFÂ – İSKİT; 23. İSLÂM – KAADE; 24. KÂÂNÎ-İ ŞİRÂZÎ – KASTAMONU; 25. KASTİLYA – KİLE (A.2002); 26. KİLİ – KÛTAHYA; 27. KÛTAHYA MEVLEVÎHÂNESİ – MANİSA [2003]; 28. MANİSA MEVLEVÎHÂNESİ – MEKS; 29. MEKTEB – MISIR MEVLEVÎHÂNESİ; 30. MISRA – MUHAMMEDİYYE; 31. MUHAMMEDİYYE – MÛNÂZARA; 32. el-MÛNCID – NASİH; 33. NESİH – OSMANLILAR; 34. OSMANPAZARI – RESULDAR; 35. ESÛLÎLER – ŞAK; 36. SAKAL – SEVM; 37. SEVR ANTLAŞMASI – SUVEYLÎH; 38. SUYOLCU – ŞERİF en-NÎSÂBÛRÎ; 39. ŞERİF PAŞA – TANZANYA (İ.2010); 40. TANZİMAT – TEVECCÛH (İ.2011); 41. TEVEKKÛL – TÛSTERÎ (İ.2012); 42. TÛTÛN – VEHRAN (İ.2012).

Einige der Artikel mit Stellenangaben: Ahd-i Atik, I, 494-501; Ahd-i Cedid, I, 501-507; Âhîret, I, 543-548; Ahlâk, II, 1-14; Ahmed b. Hanbel, II, 82–86; Akaid II, 212-215; Akıl, II, 238-242; Allah, II, 471-498; Amel defteri, III,; **Âmentü, III (1991), S. 29-30** [Yusuf Şevki Yavuz, 5 Spalten]; **Âmentü Şerhi, III (1991), S. 30** [Yusuf Şevki Yavuz, 1¼ Sp.]; A'râf, II, 259; Arapgirlı, Hüseyin Avni, III, 329-331; Ashâbül-yemîn, III,; Ashâbüş-şimâl, III,; Ayne'l-yakîn, IV, 269-270; Azap, IV, 302-309; Azrâil, IV, 350-351; Baht, IV, 521-522; Bâkullânî, IV, 531–535; Ba's, V, 98-100; Berzah, V, 525; Bilmen, Ömer Nasûhi VI, 163; Cebrâil, VII, 202-204; Cebriyye, VII, 205–208; Cehennem, VII, 225-233; Cehmiyye, VII, 234–236; Cennet, VII, 374-386; Cin, VIII, 5-8; Cüveynî, VIII, 134–136; Çocuk, VII, 355-363; Dâbbetü'l-arz, VIII, 393-395; **Dâvud, YYY (19__), S. ;** Deccâl, IX, 67-72; Din, IX, 312-328; Dua, IX, 529-539; Duyu, X, 8-12.; **Ebû Dâvud** , , ; Elfâz-ı küfür, XI, 26-27; **Esbab-i nüzul** , , ; Esmâ-i hüsnâ, XI, 404-418; Eş'arî, XI, 444–447; Eş'ariyye; XI, 447–455; Haber, XIV, 346-349; Haber-i Vahid XIV, 349-355; Hakka'l-yakîn, XV, 203-204; Hârikulade XVI, 181-188; Harpûtf, Abdüllatif, XVI, 235-237; Haşir, XVI, 416-417; Hatm-i Nübüvvet, XVI, 477-479; Havz-ı Kevser, XVI, 546-549; Hesap, XVIII,; **İbn-i Hişâm** , , ; **İbn-i İshak** , , ; İmâmiyye, XXII, 207-209; İsâ (Nüzûl-i İsâ),; İsnâşeriyye, XXIII, 142-153; İsrâfil, XXIII, 180-181; İzmirli, İsmail Hakkı XXIII, 530-535; Kader, XXIV, 59-63; Kadî Abdülcebbâr, XXIV, 103–112; **Kayışzâde Hafız Osman Nuri** [starb 11. 3. 1894], **XXV (2002), S. 79-80** [Muhittin Serin]. Kiyâmet Alâmetleri,; Kiyâmet,; **Kütüb-i sitte** , , ; **Livâta, YYY (200), S. []** , , ; Mâtüridî, XXVIII, 146–165; Mâtüridiyye, XXVIII, 165–175; Mehdî,; Melek, XXIX, 40-42; Mezhep, XXIX, 526-537; Mikâil, XXX, 45-46; Mucize, XXX, 350-352; Muhammed, XXX, 446-448; Mutezile, XXXI, 391-400;

Neseфі, Ebū'l-Muīn, XXXII, 568–570; **Sihāk**, YYY (200), S. []; **Taş Basması** (Lithografie), XL (2011), S. 144-145.

Ahmed Husrev???, ; Baskı Basma Druck???,

Hadis, ;

Hamid Aytac???, Kadırgalı Mustafa Nazif, ; ;

Kıra'at,

Kur'ân,

Mushaf, ; Hafız Osman Sahih-i....., ;

Sire, ; Siyer, ; Taberi, ;

Tefsir, ;

Nicht existierende Artikel/Lemmata: "Abdullah (el-)Hudri", Eşcinsellik, Homoseksüellik,

Aḥmad Ġābir ' Afif (Hrsg.): *al-Mausū 'ah al-Yamaniyyah* [Encyclopedia of Yemen], 4 Bde., 1423/2003 (nur arab.) – Isl.o.: AE 66960 A257-4

Hassan **Al-Amin**: *Islamic Shi'ite Encyclopædia*. Volume I. Beirut 1968. 271 S. (nicht alphabetisch; schlecht gedruckt; S. 137-256: Biografie Muhammads). – Isl.o.: III a(1) Al-Amin

Arabische Literaugeschichte:

Carl **Brockelmann**: *Geschichte der arabischen Litteratur* (!). 5 Bände **GAL I + II**; + Supplementbände **GAL S I-III**

Fuat **Sezgin**: *Geschichte des arabischen Schrifttums (GAS)*, viele Bände. – Band I (1967)
stückweise hier lesbar: http://books.google.de/books?id=3U2loA0orUkC&printsec=frontcover&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Arabistik:

Grundriß der arabischen Philologie (3 Bände):

I

II

III

Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, ZDMG – bis Band 155 (2005) frei zugänglich: <http://menadoc.bibliothek.uni-halle.de/dmg/periodical/structure/2327>



Teil VIER

Wichtige Werke und wo sie in Berlin zu finden sind

Bücher, Werke in Bibliotheken sowie Hinweise auf Online-Texte

BBAW = BBAW-Bibliothek

CC = BBAW – Corpus Coranicum

Isl. = FU, Sem. f. **Islamwissenschaft** (**Isl.o.** / **Isl.u.** = 1.OG [Lesesaal] bzw. unten [2 Räume])

S = FU, Sem. f. **Semitistik** u. Arabistik (Ls. = Lesesaal)

StaBi = Staatsbibliothek Berlin (**OLS** = Orientlesesaal der StaBi)

UB = FU: Universitätsbibliothek (Katalog)



Allgemeines:

EI (*EI*¹ deutsch 4 Bde. 1918-193...?? + Supplementband 193...): Isl.o.; S.Ls.

Shorter Encyclopaedia of Islam: Isl.o.

*EI*²: Isl.o. (mit Supplementband XII Bände, 1960-2004; und Registerband = [XIII] ?); S.Ls. – *Online:

EI³ / EI-Three: Isl.o. (seit 2007 erscheinen jährlich 4 Hefte/Faszikel) – *Online:

DĪA = *Türkiye Diyanet Vakfı İslam Ansiklopedisi* – s. oben **Teil DREI**, 3.4. – Isl.o. (nur Bd. 1, 1988 – Bd. 27, 2003) [ohne Signatur!]. Bd. 1-40 stehen im Orientlesesaal der StaBi. ,

The Oxford Encyclopedia of the Modern Islamic World, – ed. John **Esposito** (Hrsg.): 4 Bde. 1995. – Isl ob. [ohne Signatur!]

Encyclopaedia Iranica (gedruckt bisher A-J) – *Online: <http://www.iranicaonline.org> [zur *Iranica* s.o.: **3.4.**!]

EQ = *Encyclopaedia of the Qurʾān*. (Hrsg.: Jane Dammen McAuliffe). 5 Bände. Leiden: Brill, 2001-2006. + Indices[VI] (2006). – S: / ; Isl. / CC: pdf – *Online:

GAL [Brockelmann; 5 Bände] – Isl.o. ; S.Ls.

GAS [Fuat Sezgin; viele Bände] _____ Isl.o. ? Bd. ; S.Ls.

Qurʾān

Qurʾān-AUSGABEN (nach Lesarten)¹¹

Hafṣ – [viele Ausgaben, u.a.: *Muṣḥaf al-Madīnah an-nabawiyah*; *Muṣḥaf Qaṭar*.] – CC (s.a. oben 1.1.1.)

Qālūn –

1. *Muṣḥaf al-Ġamāhīriyyah*, Libyen; – CC.
2. Medina-Qālūn; – CC.
3. Qālūn-Ausgabe von Dār al-Maʿrifah, Damaskus.

Warṣ –

1. Nordafrika (in nordafrikanischer {*nashī*-}Einheitsschrift);
2. (Tunis) *al-Qurʾān al-karīm bi-riwāyat al-Imām Warṣ ʿan Nāfiʿ*, kalligrafiert/hrsg. von at-Tiġānī al-Muhammādī (ursprünglich 1365/1945-46), Tunis o.J. [ca. 1980] (nashī-Duktus). [diese Ausgabe hat keine durchgängigen Seitenzahlen, sondern zählt die Seiten in jedem der 30 ġuzʾ neu];
3. (Marokko) *al-Qurʾān al-karīm bi-riwāyat al-Imām Warṣ, al-Muṣḥaf al-Ḥasanī*, o.O. (Marokko) 1417/1996-97 (maġribī-Duktus);
4. (Westafrika – im *sūdānī*-Duktus);
5. (Medina) *al-Qurʾān al-karīm bi-riwāyat al-Imām Warṣ ʿan Nāfiʿ, Muṣḥaf al-Madīna an-nabawiyah*, Medina 14__/200__ (nashī-Duktus); – alle CC

ad-Dūrī –

1. (Sudan:) *al-Qurʾān al-karīm bi-riwāyat ad-Dūrī ʿan Abī ʿAmr* = ***Muṣḥaf Ifrīqiyyā***. al-Ḥartūm. 14__/200__. – CC
2. (Medina:) *al-Qurʾān al-karīm bi-riwāyat ad-Dūrī ʿan Abī ʿAmr al-Baṣrī, Muṣḥaf al-Madīna an-nabawiyah*, Medina 1426/2005-06. – CC

Qunbul – [Bonn] – CC

al-Bazzī – [Bonn] – CC

Korankonkordanz siehe unten: Qurʾān – WORTSCHATZ, SPRACHE

¹¹ Die erste brauchbare gedruckte arabische Koran-Ausgabe (vollständiger, vokalisierter Typendruck) erschien, herausgegeben von Abraham Hinckelmann, 1694 in Hamburg: *Al-Coranus* (...), Hamburg 1694 – vollständig lesbar hier:

http://books.google.de/books?id=p3tQAAAAcAAJ&printsec=frontcover&hl=de&source=gbs_ge_summary_r&cad=0#v=onepage&q&f=false

Qur'ān / TAFSĪR

klassisch:

aṭ-**Ṭabarī**, *Tafsīr* (genauer Titel: *Ġāmi' al-bayān fī ta'wīl āy al-Qur'ān*) – alt: Isl.u. _____ – Tafsīr, Maḥmūd und Aḥmad Šākīr (15 Bde., nur bis Anfang Sure 12) – S.u. _____ / (_____ Bände?) Isl.u. _____
Eine neue Ausgabe (nicht sehr gut!) ist: Abū Ġa'far Muḥammad ibn Ġarīr aṭ-Ṭabarī: *Tafsīr aṭ-Ṭabarī al-musammā Ġāmi' al-bayān fī ta'wīl al-Qur'ān*, herausgegeben (*taḥqīq*) von Hānī al-Ḥāġġ, 'Imād Zakī al-Bārūdī und Ḥairī Sa'īd. 30 Teile in 16 Bänden, Kairo o.J. (2004) – CC

Die beste Edition von Ṭabarīs *Tafsīr* ist die von 'Abdallāh ibn 'Abdalmuḥsin aṭ-**Turkī** – hier:

<http://www.archive.org/details/TafsirTabariTurki>

Den "*Tafsīr aṭ-Ṭabarī*" (Titel nur so; vokalisiert, aber leider ohne Ṭabarīs Einleitung) sowie weitere vollständige *tafāsīr* (vokalisiert) — u.a. al-Qurṭubī und Ibn Kaṭīr — findet man hier: <http://quran.al-islam.com/Page.aspx?pageid=221&BookID=13&Page=1>

az-**Zamaḥṣarī**: Abū l-Qāsim Ġārallāh Maḥmūd ibn 'Umar az-Zamaḥṣarī al-Ḥawārizmī: *al-Kaššāf 'an ḥaqā'iq at-tanzīl wa-'uyūn al-aqāwīl fī wuġūh at-ta'wīl*, herausgegeben und erläutert von von Yūsuf al-Ḥammādī. 4 Bände, Kairo 1431 / 2010 – CC – auch S und Isl.

al-**Baiḍāwī** ed. Fleischer (repr.) – S.u. _____

— daraus engl. Übs. (Sure 12) von _____ – S.u. _____

Ibn Kaṭīr *Tafsīr al-Qur'ān al-'azīm* – S.u.

al-**Qurṭubī**: *al-Ġāmi' li-aḥkām al-Qur'ān*. – Isl.u. / CC

Ibn al-Ġauzī – CC

al-Faḥr ar-**Rāzī**: *Mafatīḥ al-ġaib, at-Tafsīr al-kabīr*. Isl.u. / CC.

al-Maḥallī / as-Suyūṭī; *Tafsīr al-Ġalālain* – CC

as-**Suyūṭī**: *Tafsīr ad-Durr al-manṭūr* Isl.u.

—: *Asbāb an-nuzūl* [= *Lubāb an-nuqūl fī asbāb an-nuzūl*] (mit Suyūṭīs kurzer *muqaddimah*, die in den *Asbāb* als Randruck zu *Ġalālain* fehlt.) ed. Ḥamid Aḥmad aṭ-Ṭāhir, Kairo 1423/202; 480 S. – CC

aš-**Šaukānī**: *Faḥ al-qadīr*; Tafsīr, 5 Bde. – CC (*Bd. 2 doppelt, dafür fehlt Bd. 3*)

modern – arabisch:

Tafs. von aš-**Ša' rāwī** Isl.u.

Sayyid **Quṭb**, *Fī zilāl al-Qur'ān* Isl.u.

Tafsīr az-Zuḥailī Isl.u.

türkisch:

Tafsir von Ateş Isl.u.

Schia:

aṭ-**Ṭūsī**

aṭ-**Ṭabrisī** (aṭ-**Ṭabarsī**), Abū 'Alī al-Faḍl ibn al-Ḥasan (= aṭ-Ṭabrisī al-kabīr, *mufasssīr*; st. 584 od. 552 / 1153-58); *Maġma' al-bayān li-'ulūm al-Qur'ān*. – Isl.u.

aṭ-**Ṭabāṭabā**ʿī: *al-Mīzān fī tafsīr al-Qurʿān* – Isl.u.
Auszug, deutsch: *al-Mīzān*, Einleitung und *tafsīr* Sure 1: CC

Qurʿān / Sekundärliteratur zu Tafsīr:

Andrew **Lane**: *A Traditional Muʿtazilite Qurʿān Commentary. The Kashshāf of Jār Allāh al-Zamakhsharī*. Leiden: Brill, 2006. – CC

C. **Gilliot**: *Exégèse, Langue et Théologie en Islam. L'Exégèse Coranique de Tabari*. Paris 1990. – CC

Goldziher, Richtungen ... — (Englische Übersetzung: Schools... : Isl.u.)

Qurʿān – WORTSCHATZ, SPRACHE:

Wortkonkordanz: M. F. ʿAbdalbāqī: *al-Muʿjam al-mufahras* –

Gutavus Flügel: Nuḡūm al-furqān fī aṭraf al-Qurʿān. *Concordantiae Corani Arabicae*. Lipsiae (zu Leipzig) 1898. XII+219 S. – S.Lsa: – Isl.u.: BE 8611 A1 4646

Parallelstellenkonkordanz: Rudi Paret: *Der Koran. Kommentar und Konkordanz*. 2. Aufl. Stuttgart 1981. –

Verszählung: Anton Spitaler: *Die Verszählung des Koran nach islamischer Überlieferung*. München 1935 – Isl.u. BE 8612 S761.

Arne A. **Ambros** / Stephan **Procházka**: *A Concise Dictionary of Koranic Arabic*. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2004. **nur in Umschrift!** – und ergänzend:

Arne A. **Ambros** / Stephan **Procházka**: *The Nouns of Koranic Arabic Arranged by Topics: A Companion Volume to the 'Concise Dictionary of Koranic Arabic'*. Wiesbaden: Dr. Ludwig Reichert Verlag, 2006. [Info: <http://jis.oxfordjournals.org/content/19/3/400.extract>]

Elsaid M. **Badawi** / Muhammad **Abdel Haleem**: *Arabic-English Dictionary of Qurʿānic Usage*. Leiden: Brill 2007. 1096 Seiten. – [Was die Transkription und v.a. die Vokalisierungen der Endungen u.ä. angeht sehr mangelhaft! Mit Vorsicht zu genießen!]

Abū ʿUбайд al-Qāsim b. Sallam al-Harawī: *Kitāb Ġarīb al-Qurʿān wa-l-ḥadīṯ* – Isl.u.

ar-**Rāḡib** al-Iṣfahānī (=): *Mufradāt fī ġarīb al-Qurʿān*. 1 Bd. – CC; Isl.u.

Arthur **Jeffery** (1892-1959): *The Foreign Vocabulary of the Qurʿān*. Baroda [Indien] 1938 {a}

(+ {b}) fotomechanischer Reprint der Originalausgabe von 1938 [ohne Reprint-Datum; identisch mit dem Original]: CC).

+ {c} [sehr fehlerhafter] **Neusatz**: *The Foreign Vocabulary of the Qurʿān by Arthur Jeffery / with a Foreword by Gerhard Böwering and Jane Dammen McAuliffe*. Leiden · Boston: Brill 2007 (XXII + 313 Seiten) = Band 3 der Reihe *Texts and Studies on the Qurʿān* (die von Böwering und McAuliffe herausgegeben wird). –

<http://www.brill.nl/foreign-vocabulary-quran> – CC:

(+ {d}) fotomechanischer Nachdruck {Raubdruck [Iran?]} der 2007-er Brill-Ausgabe).

Der 2007-er Neudruck {c}, bei dem Seite XV-311 seitengleich mit der 1938-er Ausgabe {a} sind, ist miserabel bearbeitet und enthält dutzende grobe Fehler, z.B. sind arabisch gedruckte Wörter, die bei {a} **Jeffery 1938 richtig** waren, **jetzt {c} falsch** geschrieben: S. 51 ʿ*Idrīs*un! S. 69 ʿ*un*-*mmatun* mit *tanwīn* auf ʿ*alif*-*hamzah* am Wortanfang! S. 70 ist syrisch *mzōgō* mit zwei arabischen *ḍammahs* versehen statt mit dem westsyrischen o-Zeichen (*zqōfō*)¹²! Die Sanskrit-Wörter in Dēvanāgarī-Schrift sind oft bis zur Unkennlichkeit verstümmelt, z.B. S. 251 "gaāvāra" (unmöglich!) statt *gañjavāra*, S. 307 "rāā" (!) statt *gañja*, ebd. "ravāra" statt *khara*; S. 211 ist *ābhā* typografisch verunglückt: आभा. S. 307 steht 𐤀𐤁𐤁𐤀 statt korrekt 𐤀𐤁𐤁𐤀. – Die doppelt

12 Carl Brockelmann: *Syrische Grammatik*, Berlin 1912, S. 9 – s. <http://www.archive.org/stream/syrischegrammatik00brocuoft#page/n7/mode/2up>

falsche Wiedergabe des Wortes *Allāhumma* durch Jeffery 1938 {a} (S. 67) – أَلْهُمَّ [‘alāhumma] mit *hamzah* und mit nur einem *lām* – wurde 2007 {c} beibehalten und nicht korrigiert (richtig ist: اللَّهُمَّ [allāhumma])! Zu nur wenigen Druckfehlern in der Originalausgabe {a} ist nun also eine Menge neuer gekommen, doch die Herausgeber {c} behaupten (S.), es seien Fehler der 1938-er Ausgabe korrigiert worden. In Wirklichkeit ist die Brill-Ausgabe {c} *de facto* unbrauchbar, weil man nun alles in der Originalausgabe {a} prüfen muss!

Qur’ān / **Koranübersetzungen** (Standorte):

Zu *Koranübersetzungen* allgemein siehe oben **Teil ZWEI** *2.3.1.

(* = in meinem Privatbesitz)

*[Maulānā] Muḥammad ‘Alī : *Der Heilige Korān* (arabisch-deutsch), Ohio 2006. – mit Kommentar von M. M. Ali [aus dem Englischen übersetzt] – CC

Muhammad **Abdel Haleem** (so?) – CC; Isl.u.

*Abdullah Yusuf **Ali** – S.Ls. (Signatur??) [s. hierzu oben 2.3.1. – *Koranübersetzungen* / Englisch]

*Muhammad **Asad**: (arabisch-deutsch) – / arab.-engl. [Original]:

R. **Blachère** Isl.u.

R. **Bell** Isl.u. – Titel: Richard Bell: *The Qur’ān. Translated, with a critical re-arrangement of the Suras*. 2 Bde. Edinburgh 1937-39. [I, S. ____, zu 4:16/(20) *wa-llaḏāni*: es besteht keine Notwendigkeit, Q 4:16 auf m-m zu beziehen]

– dazu: **Bell**: *Commentary* (posthum, 2 Bde.) [Köln, USB, Lesesaal]

*N. A. **Elyas** / A. F. **Bubenheim** – CC; Isl.u.

Muhammad Hamidullah – CC.

*Max **Henning** –

A. M. **Karimi** –

al-Khatib (so?) [al-Azhar] (arabisch-englisch) – S.Ls.

*A. Th. **Khoury**: *Der Koran* (12 Bände) – S ; Isl. ;

*Rudi **Paret** – 1982 gebunden – Isl.o. (hi.Tr.) – Taschenbuchausgabe [*Der Koran. Übersetzung*. 3. Aufl. 1983] –

*Muhammad Ahmad Rassoul – CC.

*Fr. **Rückert** – Fotomech. Nachdruck der Ausg. 1888.

*Hans **Zirker** – Isl.u. ; CC

Türkçe Qur’ān. Übersetzt und veröffentlicht von Cemil Sa’īd. *Koran in türkischer Übersetzung in arabischer Schrift* [osmanisch] (ohne arab. Q.text), Typendruck, S.; kein Datum [wohl um 1920?]. Isl.u.

Qur’ān / **Rasm, Qirā’āt** und **Qurrā’**

rasm [“Konsonantenschriftzug”, *Koranorthografie*] – dir beiden bedeutendsten (ältesten) Werke dazu:

ad-**Dānī**, Abū ‘Amr ‘Uṭmān ibn Sa’īd b. ‘Umar al-Umawī (st. 444/1053): *al-Muqni’ fī rasm maṣāḥif al-amṣār* ma‘a *Kitāb an-Naqt*. — (a) ed. Otto Pretzl = *Orthographie und Punktierung des Koran*. Istanbul, 1932 [Originalausg., 2 Bde. (= Bibliotheca Islamica, 2 und 3) = *Taisīr & Muqni’*: Köln, USB {Signatur: L4/120-2 und L4/120-3}] – **nicht** CC, S, Isl. StaBi; (aa) fotomech. Nachdruck dieser Ausgabe: Beirut: al-Ma‘had al-almānī li-l-abḥāṭ aš-šarqiyyah / Verlag: Mu‘assasat ar-Rayyān [Al-Rayan Est.] & Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2009. – CC. — (b) (mangelhafte? [so Rifā‘ī, s.u.]) Ausg. von Qamḥāwī: *al-Muqni’ fī rasm maṣāḥif al-amṣār*, ma‘a *Kitāb an-naqt*; taḥqīq Muḥammad aš-Šādiq Qamḥāwī. al-Qāhirah: Maktabat al-Kulliyāt al-

Azharīyah, 1978. – 151 S. : Isl.u. [BE 8612 D183]. b — (c) Sehr mangelhafte Ausgabe (*Muqni* und *Naqt*): ed. Ġamāl as-Sayyid Rifāʿī Kairo 1428/2007, 156 Seiten – CC

Ibn Nağāḥ, (st. /1): 6 Bände. Medina. – CC

qirāʿāt

"Kanonische" Lesarten – die 7, die 10, die 14; || alle:

- 7: Abu Bakr Ibn Muğāhid: *Kitāb as-Sabʿah fī l-qirāʿāt*, ed. Šauqī Ḍaif. 786 (787) Seiten. Kairo. o.J. ! (ganz hinten, S. 878 findet man eine Nummer, in der „1972“ enthalten ist. – Originalausgabe): Isl.u. [BE/8612/M95151] — Nachdruck (Neusatz oder fotomech. Nachdruck?): CC. – als PDF hier: <http://ia700208.us.archive.org/16/items/KSB3H/KSB3H.pdf>
- 7: ad-Dānī, Abū ʿAmr ʿUṭmān ibn Saʿīd b. ʿUmar al-Umawī (st. 444/1053): *at-Taisīr fī l-qirāʿāt as-sabʿ* [Nebentitel: *Das Lehrbuch der sieben Koranlesungen.*] ed. Pretzl, Istanbul 1930 — **Original:** Köln: USB [2 Bde.: *Muqni* & *Taisīr*]; Berlin: FU nur ein Ex. in Isl. [BE 8612 D183 T1](Original oder Bagdader Nachdruck?); Berlin: StaBi Außenmagazin Benutzung nur im Lesesaal [Zt 496/186-2<a>]. — Fotomech. Nachdrucke: (a) Bagdad: Maktabat al-Muṭannā o.J. [,1930“] (ohne Register, da dieses zus. mit dem zu *Muqni* im Anhang des *Muqni*-Bandes) – CC; Isw.u PRÜFEN (b) (J.S.); (c) fotomech. Nachdruck der vollständigen Originalausgabe: Beirut: al-Maʿhad al-almānī li-l-abḥāṭ aš-šarqīyyah / Verlag: Muʿassasat ar-Rayyān [Al-Rayan Est.] & Berlin: Klaus Schwarz Verlag, 2009. – CC. – Neusatz (unkritisch, mangelhaft): ... – CC.
- 7: ad-Dānī (ders.): *Ġāmiʿ al-bayān fī l-qirāʿāt as-sabʿ*. 3 Bde., Kairo 1427/2006. – CC
- 10: Ibn al-Ġazarī = Šamsaddīn Abū l-Ḥair Muḥammad b. Muḥammad b. Muḥammad b. Muḥammad b. ʿAlī b. Yūsuf al-Ġazarī (st. 833/1429): *an-Našr fī l-qirāʿāt al-ʿašr* – CC
- 10: al-ʿAttār = *l-qirāʿāt al-ʿašr* – CC
- 14: al-Qabāqibī, Šamsaddīn Muḥammad b. Ḥalīl (st. 849/1445): *Īdāḥ ar-rumūz wa-miftāḥ al-kunūz fī l-qirāʿāt al-arbaʿa-ʿašrah* (= *al-arbaʿa-ʿašrata*). ʿAmmān 1424/2003. – CC
- 14: al-Bannāʾ, *Iḥāf fuḍalāʾ al-bašar fī l-qirāʿāti l-arbaʿata-ʿašar(a)*. – CC
- 14: Ḥārūf, . (*mušhaf* mit den 14 Lesarten am Rande) – CC (+ pdf)

Moderne, mehrbändige *qirāʿāt*-Lexika:

alle: ʿAbdallaṭīf al-Ḥaṭīb: *Muḡam al-qirāʿāt* – Damaskus/Kairo o.J. [11-bdg. *qirāʿāt*-Lexikon, sehr gut gedruckt] – CC

alle: Aḥmad Muḥtār ʿUmar / ʿAbdalʿāl Sālīm مكرم (Makram? Mukarram? Mukram?*) : *Muḡam al-qirāʿāt al-qurʿāniyyah*. Kuwait 1402-5 / 1982-5; (auch repr. 1412-13 / 1991-92). – [8-bdg. *qirāʿāt*-Lexikon in tabellarischer Form] – CC [gebundene Fotokopie] – *(Gilliot [Exégèse, s.o.] und Puin [Some Observations]: Makram; Melchert [wo???, s.u.]: Mukram; Al-Imam [Variant Readings, s.u.]: Mukarram!)

"Nichtkanonische" Lesarten, *qirāʿāt šāddah*, *šawādd*:

Ibn Ġinnī: *al-Muḥtasab fī tabyīn wuğūḥ šawādd al-qirāʿāt wa-l-īdāḥ ʿanhā*. – CC

— Auszug daraus: G. Bergsträßer: *Nichtkanonische Lesarten im Muḥtasab des Ibn Ġinnī*. München 1933 (92 S.) – CC [Ibn Ġinnī]

Ibn Ḥalawaih *al-Muḥtašar fī šawādd al-Qurʿān so?*— ed. Bergsträßer – CC

Ibn Abī Dāwūd as-Siğistānī: *Kitāb al-Mašāḥif* ed. Arthur Jeffery. CC (arabischer Text aus der Ed. von Jeffery gescannt hier: <http://www.answering-islam.org/Books/kam/index.htm>)

as-Sayyārī: *K. al-Qirāʿāt au at-tahrīf* ... ed. Kohlberg und Amir-Moezzi Leiden: Brill 200 . – Isl.u.: BE 8612 S275. – CC.

Sekundärliteratur:

Ahmad 'Ali (!) **Al-Imam**: *Variant Readings of the Qur'ān: A Critical Study of their Historical and Linguistic Origins*. London, Washington: The International Institute of Islamic Thought, 2006. [6+14+167 Seiten]. ISBN: 1-56564-420-4 (PB) / 1-56564-421-2 (HB) (www.iiituk.com) – Isl.u. . [BE/8612/I31]

Christopher **Melchert**: "Ibn Mujahid Establishment of Seven Qur'anic Readings." In: *Studia Islamica*, No. 91 (2000), S. 5-22. (pdf)

Christopher **Melchert**: "The Relation of the Ten Readings to One Another." In: *Journal of Qur'ānic Studies*, 2008, S. 73-87. (pdf)

qurrā', muqri'ūn – s.u.: **Biografien**, Tārīḥ (aḍ-Ḍahabī; Ibn al-Ġazarī; Ayar)

Qur'ān / Sonstiges zum Koran

* **islamische Werke:**

as-Suyūfī: *al-Itqān* – CC

az-Zurqānī: *Manāhil al-'irfān fī 'ulūm al-Qur'ān* – S.u.

Abū 'Abdallāh al-**Zanġānī**: *Tārīḥ al-Qur'ān*. Kairo (mehrfach gedruckt). – Übs.: Abū 'Abdallāh al-**Zanġānī** (!): *Geschichte des Qur'āns so?* Hamburg: Islamisches Zentrum, – Isl.u.: BE 8600 Z 29 T1D; CC.

* **Orientalistik/Sekundärlitetratur**

EQ = *Encyclopaedia of the Qur'ān*. (Hrsg.: Jane Dammen McAuliffe). 5 Bände. Leiden: Brill, 2001-2006. + Indices[VI] (2006). – S; Isl. / CC: pdf *Online:

Hartmut **Bobzin**: *Der Koran*. München: C.H. Beck, 1999 (eine Einführung; Taschenbuch, ca. 120 Seiten; mehrere Auflagen.) – Isl.o. (hi.Tr.)

Michael **Cook**: *Der Koran. Eine kleine Einführung*. Reclam. (222 Seiten). *Sehr anregend!* – Isl.o. (hi.Tr.)

Theodor **Nöldeke**: *Geschichte des Qorāns*. **Göttingen** 1860 (32+359 S.): CC – online:
<http://www.archive.org/stream/geschichtedesqo00nlgoog#page/n8/mode/1up>

(Nöldeke et alii:) **GdQ²** 1909/1919/1938 – (Nachdruck in 1 Band) : CC ;

Links zu PDFs der *Geschichte des Qorāns* von Theodor Nöldeke in der 2. Auflage (3 Bände) von Fr. Schwally / G. Bergsträßer / O. Pretzl (in drei Bänden, 1909 1919 1938) = GdQ². Deutsch (Band 1 und 2). Arabisch. Englisch. -- Die originalen deutschen Bände:

Das Original von 1860: <https://archive.org/stream/geschichtedesqor00nlde#page/n3/mode/2up> -- und auch hier:
<https://archive.org/stream/geschichtedesqo00nlgoog#page/n7/mode/2up>

GdQ²:

Erster Teil, 1909: <https://archive.org/stream/geschichtedesqor01nluoft#page/n3/mode/2up>

Zweiter Teil, 1919: <https://archive.org/stream/geschichtedesqor00nluoft#page/n3/mode/2up>

Dritter Teil, 1938: -- ? (kein PDF online?)

Arabische Übersetzung von Georges Tamer

تاريخ القرآن لتيودور نولده ، نقله إلى العربية جورج تامر . ٢٠٠٤ ، الأجزاء الثلاثة (١٩٠٩ ، ١٩١٩ ، ١٩٣٨) في مجلد واحد

PDF der "Geschichte des Qorans" von Theodor Noldeke in der 2. Auflage (3 Bände) von Fr. Schwally / G. Bergsträßer / O. Pretzl (in drei Bänden, 1909 1919 1938) = GdQ² in der arabischen Übersetzung تاريخ القرآن von Georges Tamer: Tārīḥ al-Qurʾān (Tārīkh al-Qurʾān) = GdQ² -- PDF Online: arabisch: <https://archive.org/stream/TheodorNoldekeTarihul-kuran/Noldeke.tarikh.alquran#page/n3/mode/2up>

-- ENGLISCH -- Es gibt nun auch eine vollständige englische Übersetzung in einem Band. 2013:

https://archive.org/stream/TheHistoryOfTheQur39AnByTheodorNoldeke/The_History_of_the_Qur_39_an_By_Theodor_Noldeke#page/n3/mode/2up

Jeffery, *Foreign Words* – s.o. Koran / Wortschatz

Zur künstlerischen Darstellung des Korans, Kalligrafie, muṣḥaf:

Fahmida Suleman (Hrsg.): *Word of God, Art of Man. The Qurʾān and its Creative Expression(s?)*. Ox OUP 1,2007, 2010 (Seiten) – Isl.u.: BE 8612 S949 * Hierin ein Kapitel über westafrikanische *maṣāḥif*.

Alte Koran-Manuskripte

BNF Arabe 328 [Koranhandschrift (Teilkodex) aus dem 1. Jahrhundert d.H. (7. Jh. n.Chr.), jetzt in Paris], ist nun online, siehe <http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b8415207g/f34.image> = folio 13v (d.h. Blatt 13 verso, also die Rückseite) im ḥiǧāzī-Duktus. Der Anfangsteil dieses Ms., ca. 70 Seiten, ist aus dem 1. Jahrhundert d.H.; ganz unvokalisiert, aber teils mit diakritischen Punkten. Die weiter hinten befindlichen Blätter sind später (etwa 2./8. Jhdt.).

Ein etwas späteres („abbasidisches“) Koranblatt im „kūfischen“ Stil mit roten Vokalphunkten:

http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/e/ed/Abbasid_Koran_folio_from_Egypt.jpg – Merke: ein roter Punkt oben = a; unten = i; LINKS vom Buchstaben (oder in ihm) = u. 2 rote Punkte = *tanwīn* (-an -in -un).

Ein schönes *kūfī*-Blatt mit roten Vokalen: <http://campcatatonia.org/images/koranabbasidisch.jpg> (beachte, dass beim *lām-alif* der linke Arm *lām* ist und der rechte [mit *tanwīn*: -an] *alif*).



Ḥadīṭ

al-kutub as-sittah & šurūḥ

1. al-Buḥārī: *al-Ġāmiʿ aṣ-ṣaḥīḥ*

Verschiedene Ausgaben, teils mit Kommentar, in Isl.u.

Kurzfassung: [*at-Taḡrīd aṣ-ṣarīḥ: li-aḥādīṭ al-Ġāmiʿ aṣ-ṣaḥīḥ* von Zainaddīn Aḥmad b. Aḥmad b. ʿAbdallaṭīf aš-Šarḡī az-Zabīdī (st. 893 / 1487-88)]: Ausgabe mit Erläuterungen: *Faṭḥ al-bārī ʿalā muḥtaṣar al-Buḥārī, ḥāšiyah ʿalā at-Taḡrīd aṣ-ṣarīḥ li-z-Zabīdī*, von Abū ʿAbdallāh Muḥammad Yusrī Ibrāhīm. Qaṭar: Wizārat al-auqāf, 2011/1432 (971 S., 2192 aḥādīṭ; letzter = Nr. 7563 nach M. Fuʿād ʿAbdalbāqīs Zählung). – CC

Übersetzung:

El-Bokhâri (!). *Les Traditions Islamiques*. (1903-1914), (Neu/Nachdruck) 1977. 4 Bde. – Isl.u.: BE 8616 B 931 S13F-1-4

- *Saḥīḥ al-Buḥārī. Nachrichten von Taten und Aussprüchen des Propheten Muhammad*. Ausgewählt, aus dem Arabischen übersetzt von Dieter Ferchl. Stuttgart 1991. (Brauchbare Auswahlübersetzung). – Isl.o. (hi.,Tr.): BE 8616 B931 S1D

Buḥārī-Kommentare:

Ibn Ḥaǧǧar al-‘Asqalānī: *Fath al-Bārī bi-ṣarḥ al-Buḥārī* (so!). 17 Teile in 8 Bänden, 1378/1959 (alle Bde.) – Isl.u.

al-‘Ainī (st. 855/): *‘Umdat al-Qārī ṣarḥ Ṣ B*. ed. ‘Abdallāh Maḥmūd Muḥammad ‘Umar. 25 Bde. [je Bd. ca. 450 Seiten, also insgesamt ca. 11.000 !], Beirut 2009. – S.Ls. EE 71.

al-Qaṣṭallānī: _____ Isl.

ṢB bi-Ṣarḥ al-Kirmānī – 25 Teile in 9 Bdn. – Isl.u.

_____ : *Tuḥfat al-Bārī, ṣarḥ al-Buḥārī* S

Ibn Baṭṭāl (st. 449/1057): *Ṣarḥ Ibn Baṭṭāl ‘alā Ṣ B*. (Buḥārī-Kommentar) ed. Muṣṭafā ‘Abdalqādir ‘Aṭā. 10 Bde. S.Ls. EE 91.

2. **Muslim**: *al-Ġāmi‘ aṣ-ṣaḥīḥ*

Kommentare:

al-Qāḍī ‘Iyāḍ:

an-Nawawī: [*Minḥāǧ*] S

3. **Abū Dāwūd** [zum Namen siehe Fn. 3, oben Seite **nnnn**]: *as-Sunan*

Kommentare:

_____ : – S: EE

_____ : *‘Aun al-ma‘būd* –

4. **at-Tirmidī**: *al-Ġāmi‘ [aṣ-ṣaḥīḥ]* oder *as-Sunan*. – nur Bd. 1-3 der von Šākīr begonnenen Ausgabe! – Isl.o. — I: _____ ; II: _____ ; III: _____ (IV; V nichts?). – Textausgabe in einem Band: **xxxxxxx**

Kommentare:

Abū Bakr ibn al-‘Arabī: *‘Ariḍat al-Aḥwādī* (_____) – S: EE

al-Mubārakfūrī: *Tuḥfat al-Aḥwādī* (_____) – Isl.o.

5. **Nasā’ī**:

as-Sunan (al-Muḡtabā): 8 Teile in 4 Bänden [5758 *aḥādīṭ*], mit *ṣarḥ* von as-Suyūfī und *ḥāšiyah* von as-Sindī; ed. ‘A. M. ‘Alī, Beirut 1424/2003. S: EE

as-Sunan al-kubrā _____ ??

6. Ibn Mağah

(groß) = ? ed. ‘Abdalbāqī – Isl.u.

Ḥadīṭ / weitere Sammlungen:

Mālik ibn Anas: *al-Muwaṭṭaʿ* :

– Kommentar: as-**Suyūfī**: *Tanwīr al-ḥawālik* – S

– ? Muḥammad aš-Šaibānī: ? – s.a. unten, **Fiqh**: aš-Šaibānī: *Kitāb al-āṭār*;

Sunan ad-Dārimī 2 Bde. Isl.u.

Sunan ad-Dāraquṭnī 4 Bde. Isl.u.

Musnad Aḥmad, 6 Bde. (Reprint der ersten Ausgabe)– Isl.u. ;

Musnad Aḥmad, ed. Šākir – Isl.u.

Sunan al-Baihaqī [st. 458 /] – Isl.u.

al-Baihaqī : *Dalāʿil an-nubuwwa*. ed. Qalʿağī. 7 Bde. Beirut 2008 – S.Ls. EE 100.

(Ibn al-Bayyī) al-**Hākim**: *al-Mustadrak ʿala ṣ-Ṣaḥīḥain* (4 Bde.) – Isl.u. ; StaBi (ausleihbar)

Abū Yaʿlā al-Mausilī (st. 307/919): *Musnad Abī Yaʿlā*, ed. Muṣṭafā ʿAbdalqādir ʿAṭā. 7 Bde. 1998. – S.Ls. EE 95.

ʿAbdarrazzāq aš-Šanʿānī: *Muṣannaḥ ʿAbdarrazzāq*, 11 Bde. 21983, + 1 Bd. *fahāris* 1. Aufl. 1987. Isl.u.

Muṣannaḥ Ibn Abī Šaiba: Abū Bakr ʿAbdallāh ibn Muḥammad ibn Abī Šaiba al-Kūfī al-ʿbsī (ʿAbst?) [st. 235/849]: *al-Kitābu l-Muṣannaḥu fī l-aḥādīṭ wa-l-āṭār*, ed. Muḥammad ʿAbdassalām Šāhīn. 9 Bde. Beirut 2005. S.Ls. EE 88.

Ibn Hibbān al-Bustī (st. 354/965): *Ṣaḥīḥ Ibn Hibbān, bi-tartīb Ibn Balbān* (= al-Amīr ʿAlāʿaddīn ʿAlī ibn Balbān al-Fārisī [st. 9. Šawwal 739 = 20.4.1339]), ed. Šuʿaib al-Arnaʿūt. 18 Bde., 3. Aufl. 1997. – S.Ls. EE 94. [Balbān mit *sukūn al-lām* a.d.Titel.]

Sunan Saʿīd ibn Maṣṣūr (st. 227/842); ed. Ḥabībbarraḥmān al-Aʿzamī – S: EE43

aṭ-Ṭabarānī (st. 360/971): *al-Muʿğam al-ausaṭ* – S

al-Bazzār Abū Bakr Aḥmad b. ʿAmr al-Baṣrī (st. 292/904-5): *al-Baḥr az-zahḥār* al-musammā **Musnad al-Bazzār** – S.Ls. – (selbe Ausg.??) **Isl.u.**: *al-Baḥr az-zahḥār al-maʿrūf bi-Musnad al-Bazzār*. (ed. Maḥfūzu-r-Raḥmān Zainuddīn). 20 Bde. –

aṭ-Ṭaḥāwī (st. 321/) : *Šarḥ muškil al-āṭār*, ed. Šuʿaib al-Arnaʿūt, Damaskus, 3. Aufl. 2010. – S.Ls. EE 86

[? aṭ-Ṭaḥāwī: *Šarḥ maʿānī l-āṭār* – S]

al-Bağawī: *Šarḥ as-sunnah* – S

Walīyuddīn **al-Ḥaṭīb at-Tibrīzī**: *Miškāt al-maṣābiḥ*, 3 Bde., ed al-Albānī, _____ [6 *aḥādīṭ* = Nr. 1-6 _____], mit *Ikmāl fī asmāʿ ar-riğāl*. – Isl.u. — [Andere Ausgabe (1 großformatiger Band), kalligrafiert, mit Randkommentar und Interlinearglossen; mit *Ikmāl* im Anhang: Dihlī (Delhi): Kutubḥāna-i Rašīdiyya, 13. /1955. (a.i.m.)] Übersetzung: *Miškāt Al-Masabih. English translation with explanatory notes by James Robson*. Lahore: Sh. Muhammad Ashraf, 4 Bde. (I: II: III: IV:) – Isl.u. [auch in 2 Bänden, 1981; 8+20+1453 Seiten] [Diese rund 6100 *aḥādīṭ* (dabei nur wenig Wiederholungen und Varianten eines Hadiths) umfassende Zusammenstellung aus den bekanntesten Sammlungen (*kutub sitta*, *Musnad Aḥmad*, al-Baihaqī u.a.) , hier durch einen englischen Muttersprachler übertragen, ist wohl die beste und brauchbarste große Hadithsammlung überhaupt, d.h. im Englischen dürfte ihr nichts gleichkommen, vom Deutschen ganz zu

schweigen! Mit kurzen Erläuterungen, 7 Indizes und einer guten Einleitung (20 S.). Einziger Nachteil: Keine Nummerierung der Hadithe. Jedoch durchgehende – also gleichbleibende – Seitenzählung (1453 S. Haupttext und Indizes) **PRÜFEN** der 2- und der **4-bdg.** Ausgabe.]

Šarḥ Ibn Baṭṭāl s.o. → Buḥārī,

Ibn al-Aṭir al-Ġazarī (Mağdaddīn Abū s-Saʿādāt al-Mubārak ibn Muḥammad [aš-Šaibānī] al-Ġazarī, st. 606/109): *Ġāmiʿ al-uṣūl fī aḥādīṭ ar-rasūl* – S: EE30

Nūraddīn ʿAlī b. Abī Bakr **al-Haiṭamī** (الميثمي) *auf der Titelseite*) al-Miṣrī (st. 807 H): *Mağmaʿ az-zawāʿid wa-manbaʿ al-fawāʿid* S: EE28

_____ : *al-Istidkār* – S: EE (evtl. ein *Muwaṭṭaʿ*-Kommentar?)

al-Muttaqī: *Kanz al-ʿummāl* S

Ibn as-Sunnī: *ʿAmal al-yaum wa-l-lailah*. S (unten).

_____ : *al-Mafham/Mufhim?* S

_____ : *al-Qabas?* S (Ls.l.u.)

Asad b. Mūsā (st. 212/827): *Kitāb az-Zuhd*. ed. Khoury. – S.u.l.

Hannād ibn as-Sarī (st. 243/857): *Kitāb az-Zuhd* – S.u.l.

Manṣūr ʿAlī Nāṣif: *at-Tāğ al-Ġāmiʿ li-l-uṣūl fī aḥādīṭ ar-rasūl*, 5 Bde. Kairo 1932 [Khoury: Ndr. Beirut *at-Tāğ al-Ġāmiʿ li-l-uṣūl*, 1980]– **S??**; **Isl.u.** (schwarz) = Grundlage für Khoury

A. Th. **Khoury**: *Der Hadīth. Urkunde der islamischen Tradition*. I, 2008 [Nr. 1-1234] – CC; II, 2008 [1235-2899]; III, 2009 [2900-4224]; IV, 2010 [4225-5019 (davon 4610-5019, S. 135-273: Jesus Christus in den islamischen Quellen)]; V, 2011? [5020?–_____] (?) – Isl.: im Regal nur Band _____ (?) [Das Werk basiert hauptsächlich auf Mansur ʿAli Nāṣif: *at-Tāğ al-Ġāmiʿ li-l-uṣūl*, s.o.; der letzte Band ist schiitischen Überlieferungen gewidmet.]

Ḥadīṭ / Schia:

al-Kulainī ar-Rāzī, Ṭiqat al-Islām Abū Ġaʿfar Muḥammad ibn Yaʿqūb ibn Ishāq: *al-Uṣūl min al-Kāfi*; *al-Furūʿ min al-Kāfi*; *ar-Rauḍah min al-Kāfi*. Hrsg. und teilweise kommentiert von ʿAlī Akbar al-Ġaffārī, veröffentlicht von aš-Šaiḥ Muḥammad al-Āḥūndī. Teheran, Nachdruck 1362-1367 hiğrī šamsī (= 1983-1989). 8 Bde. (2 Bde. rot, 6 blau) [I: , II: , III: , IV: V: , VI: , VII: , VIII:]: Isl.u.: BE 8616 K96 (1968/1969/1971)-1-8; — 8 Bde. + Indexband als pdf – CC pdf

al-Kulainī: *al-Uṣūl min al-Kāfi*, ed. Šamsaddīn . 2 Bde., CC

Ibn Bābawaih: *Man lā yaḥḍuruḥu l-faqīh* – Isl.u.

–: *al-Ḥiṣāl* – S.u. — [Arabischer Text mit englischer Übersetzung: <http://www.coiradio.com/library/library/hadith/al-khisal/index.htm> – mit Vorsicht zu gebrauchen; die Übersetzung ist vermutlich aus einer persischen Übersetzung des Werkes angefertigt!]

–: *Maʿānī l-aḥbār*. 1 Band. – S.u.

aṭ-Ṭūsī, *Tahḏīb*, 10 Bde., Isl.u.

aṭ-Ṭūsī, *al-Istibṣār*, 4 Bde., Isl.u.

al-Mağlisī: *Biḥār al-anwār*, 111 Bde. – Isl.u. [_____] – Bd. 0-110 (= 111 Bde.), aber es fehlen 28-34, sonst vollständig im Regal. Ein dickerer Band „____“ [_____] – enthält:

_____] steht zwischen Bd. 27 und 35. (Siehe dazu: Karl-Heinz Pampus: Die theologische Enzyklopädie *Biḥār al-anwār* des Muḥammad Bāqir al-Mağlisī.)

al-Barqī, *al-Maḥāsin*, 1 Bd., Isl.u.

Ibn Abī l-Ḥadīd: *Šarḥ Nahğ al-balāğā* – S.u.

Hadītwissenschaft:

Terminologie, *muṣṭalaḥ al-ḥadīṭ*

..... *ṭalab al-ḥadīṭ* – S: EE

Ġarīb al-Ḥadīṭ

Abū ‘Ubaīd al-Qāsim b. Sallam al-Harawī: *Kitāb Ġarīb al-Qur’ān wa-l-ḥadīṭ* – s.o., Qur’ān.

_____ : *Ġarīb al-Ḥadīṭ* –

Ibn al-Aṭīr al-Ġazarī = Mağdaddīn Abū s-Sa‘ādāt al-Mubārak ibn Muḥammad al-Ġazarī (st.

606/109): *an-Nihāyah fī ġarīb al-ḥadīṭ*, ed. Ṭāhir Aḥmad az-Zāwī / Muḥammad Muḥammad aṭ-Ṭnāḥī (Ṭan(n)āḥī?). 5 Bde. (repr. der Ausgabe Kairo 1963-65; Vorwort 1383/1963) – S.Ls. EE 98.

Abū Muḥammad al-Qāsim ibn Ṭābit as-Saraqustī (so?) [255-302 (868f-914f)]: *Kitāb ad-dalā’il fī ġarīb al-ḥadīṭ*. 3 Bde.

az-Zamahšarī: *al-Fā’iq fī ġarīb al-ḥadīṭ* –

Ḥadīṭ-Konkordanz zu den 9 wichtigsten sunnitischen Ḥadīṭsammlungen:

A. J. Wensinck *et alii* (Hrsg.): *al-Mu‘ğam al-mufahras li-alfāz al-ḥadīṭ an-nabawī* [Concordance et indices de la tradition musulmane]. 8 Bände. Leiden, 1936-1988. – S.u. _____ ; Isl.

Wensinck: *Handbook of Early Muhammadan Tradition* – Übersetzung durch Muḥammad Fu‘ād ‘Abdalbāqī unter dem Titel: *Miftāḥ kunūz as-sunnah*.

Sekundärliteratur zum Ḥadīṭ:

Ignaz Goldziher: *Muhammedanische Stududien*, Bd. II. – CC

John Burton: *An Introduction to the Ḥadīth*. Isl.o. (hi.Tr.)

Jonathan **Brown**: *The Canonization of al-Bukhari and Muslim: The Formation and Function of the Sunni Hadith Canon*. Brill, 2007. – CC [Rezension dazu von J. van Ess: CC pdf]

Karl-Heinz **Pampus**: Die theologische Enzyklopädie *Biḥār al-anwār* des Muḥammad Bāqir al-Maḡlisī. (sehr brauchbar für die Kenntnis besonders der imāmischen Ḥadīthliteratur)



Fiqh

klassisch:

Muḥammad aš-Šaibānī: *Kitāb al-āṭār*; ed. Abū l-Wafā' al-Afgānī, muqaddima 13. Ğumādā l-ūlā 1385 (), 2 Bde. (ein dicker I und ein schmaler II; umfasst eigtl. nur ṣalāh). repr.Beirut 1993. – S.Ls. EE 84.

Weitere Werke von Muḥammad aš-Šaibānī – Isl.u.

as-Saraḥsī: *al-Mabsūṭ* – Isl.u.

'*Umdat al-aḥkām* von al-Maqdisī : *šarḥ* von Āl ... – Isl.u.

modern:

Fatāwā von Ibn Bāz – Isl.

al-Ḥumainī: *Kitāb al-Amwāl* Isl.o.

Mausū'at al-fiqh – Isl.

Laleh **Bakhtiar**: *Encyclopedia of Islamic Law* – Isl.o.

Ṭabaqāt aš-Šāfi'iyah, siehe unten, Biografien



Biografien, Tārīḥ

(Sīrah, siehe unten nach Tārīḥ)

riḡāl, tarāḡim:

Ṭabaqāt Ibn Sa'd = Muḥammad ibn Sa'd: *Kitāb at-Ṭabaqāt al-kabīr*; ed. **Sachau**, Leiden, 9 Bde. - StaBi (OLS) []. – Isl.? (als pdf vollständig: CC). – (Neue) Ausgabe Kairo o.J. ed.: Muḥammad ibn Sa'd: *at-Ṭabaqāt al-kubrā*. Hrsg. von Ḥamzah an-Našratī etc., Kairo o.J. (ca. 2010?) – CC. — S. zu beiden Ausgaben Näheres oben unter 2.4.

al-Buḥārī: *at-Ta'rīḥ* (so) *al-kabīr* Ḥaidarabad – Isl.o. + *at-Tārīḥ al-kabīr* Isl ob.

_____ : *al-Kāmil fī ḍu'afā' ar-riḡāl* – S

_____ : *Kitāb at-Tiqāt* – S

Ibn al-Aʿfir (= ʿIzzaddīn Abū l-Ḥasan ibn Muḥammad al-Ġazarī, st. 630 [= 1232/33]): *Uṣd al-Ġābah* – Isl.o. + CC (7 Bde.)

al-Ḥaṭīb al-Baġdādī: *Tārīḥ Baġdād madīnat as-salām*. Isl.o.: II Bn Hatib

+++++++???? **Ibn al-Aʿfir**, *al-Kāmil fī t-tārīḥ*,

*****Ibn Wādih = al-Yaʿqūbī. **Fotokopien** [a history] Isl.o.?

Abū Nuʿaim al-Iṣfahānī (Aḥmad b. ʿAbdallāh b. Aḥmad)[st. 430 AH]: *Maʿrifat aṣ-ṣaḥābah*, (5 Bände) ed. Muḥammad Ḥasan Muḥammad Ḥasan Ismāʿīl und Musʿad (?) ʿAbdalḥamīd as-Saʿdanī (?), Beirut: Dār al-Kutub al-ʿilmiyyah, 1422 / 2002. – S *Lesesaal* EE869 – [hier, II, S. 187-191: Ḥālid b. Zaid Abū Ayyūb al-Anṣārī. – S.Ls. *EE69* ? **EE89**

Abū Nuʿaim: *Ḥilyat al-auliāʾ*, – Isl.o.

Ibn Ḥibbān, *Maṣāḥīr*, ed. Fleischhammer – Isl.o. ; StaBi (ausleihbar).

Ibn Ḥibbān, *Kitāb at-Tiqāt*, ed. Fleischhammer – S:EE

Riġāl Muslim – S:EE

Ibn Ḥallikān: *Wafayāt al-Aʿyān*. ed. Iḥsān ʿAbbās. ... Bde. – Isl.o.: II Bn Ḥallikān. StaBi: – Deutsche Auswahlübersetzung von Hartmut Fähndrich: Ibn Challikān: *Die Söhne der Zeit*. Neuaufgabe Lenningen 2004. 258 S. Darin S. 153-155: Mohammed ibn Ishāq, Biograph des Propheten (gest. 151 d.H./768 n.Chr.) – StaBi – CC.

ad-Ḍahabī: *Siyar aʿlām an-nubalāʾ* – Isl. StaBi

Ibn Nāṣiraddīn (st. 842 H): *Tauḍīḥ al-Muṣṭabah*. 5 Bde., Beirut 1424/2003– CC _____. – (Ein Kommentar oder Erläuterungswerk zu ad-Ḍahabī's *al-Muṣṭabah*; es geht um ähnliche, im *rasm* gleiche, leicht zu verwechselnde Personennamen.)

aṣ-Ṣafādī, viele Bde., Isl.u.

ad-Dūlābī: *al-Asmāʾ wa-l-kunā*, 2 Bde. – CC [Bd. I, S. 29, Nr. 21: Abū Ayyūb; nur 1 hadith (über Gebet)]

: Taʾrīḥ (!) Gelehrte in Bagdad des 14. Jhdts. AH ! – S.Ls.

Yaḥyā ibn Maʿīn *wa-kitābuhū at-Tārīḥ*. *Dirāsah wa-tarīb wa-taḥqīq*. Aḥmad Muḥammad Nūr Saif. 4 Bde. 1979. S: EE51

Abū l-Faraġ al-Iṣfahānī: *Kitāb al-Aġānī*, Beirut (ca. 25 Bde.) – CC

Šemseddīn Sāmī Fraschery (Frasheri): *Qāmūs al-aʿlām*, (türkisch in arabischer Schrift) – StaBi OLS.

Qurrāʾ:

ad-Ḍahabī: *Maʿrifat al-qurrāʾ al-kibār ʿalā t-tabaqāt wa-l-aʿṣār* * Ausgaben: (1.) ed. Muḥammad (?as-)Sayyid Ġād al-Ḥaqq (2 Bde. Kairo 1967 [so Maʿrūf I, 14] // 1969 [so Altıkulaç I, S. 10; türk. S. 10]; Lane 390. Dies ist die miserable Ausgabe, die Baššār [I, 14f] und Altıkulaç [I, 10-11] heftig kritisieren (doch A. Lane benutzt sie [A Traditional Muʿtazilite Qurʾān Commentary, S. 390])! – Isl.o. _____. // (2.) ed. Baššār ʿAwwād Maʿrūf et alii (2 Bde., 1984); 734 Biografien. – CC. // (3.) ed. Altıkulaç (4 Bde., Istanbul 1995) 1242 Biografien. – CC.

Ibn al-Ġazarī: *Ġāyat al-nihāyah fī tabaqāt al-qurrāʾ* [], ed. Bergsträßer, Kairo 1933-37 (!): 3 Bände: **I** = Teil 1 (1933); **II** = Teil 2 (1935); **III** = Indices (1935[so im Buch]—1937[aufl. d. arab. Titel-Pappdeckel!]) [Köln: USB; StaBi: OLS: _____. {Anm. In beiden Exemplaren fehlt in Bd. III das Blatt mit den Seiten 239/240; dieses hat also wohl nie existiert}]. — Ein fotomechanischer Reprint dieser Ausg. [ohne III (Indices) ?] steht: Isl.o.: _____.

— Ein Neusatz! (*tabʿah ġadīdah muṣaḥḥahah*) dieser 1. Ausgabe, 2 Bde., Beirut 2006 (leider ohne die *ṣuḥraʾ* am Rande und ohne den *fihrist asmāʾ al-kutub*, III, 223-234). – CC. – (III, S. 239f fehlt im Kölner Ex.)

Kenan Ayar: *Die Rolle der Koranleser in frühislamischer Zeit*. Samsun: etüt yayınları, 2008.

(ebabilkitabevi@hotmail.com ISBN 978-975-8217-75-5). (Diss. Erlangen?) 357 Seiten. Isl.u. [BE/8612/**A973**] ?
– Isl.u.: BE 8612 **A9612** ?? – CC.

_____ : *Ṭabaqāt al-mufassirīn*

as-Suyūṭī: *Ṭabaqāt al-mufassirīn* – // *ANdere Ausgabe*: CC [Ein kleines Werk mit **nnn** Einträgen; Suyūṭī konnte es zu Lebzeiten nicht mehr vervollständigen. Diese krit. Ausgabe enthält eine Menge nützlicher biograf. Angaben in den Fußnoten zu im Text genannten Personen, die kein eigenes Lemma haben; leider ist die Druckqualität schlecht.]

as-Subkī ? : *Ṭabaqāt aš-Šāfi ‘iyyah* – Isl.u.

Tārīḥ

Tārīḥ aṭ-Ṭabarī = *Tārīḥ ar-rusul wa-l-mulūk* [Tā-!] – Editionen s. oben, **Teil Eins**.

arab. Ausg.: ed. Abū l-Faḍl Ibrāhīm (tārīḥ!) – Isl.o. – S.u.

engl. Übers. in 40 Bänden: *The History of al-Ṭabarī* [siehe oben, **Teil Eins**] – (Bd. 1-38 Übersetzung des ganzen *tārīḥ*; Bd. **39**: Ü. der **Biografien**; Bd. **40**: *Index*. – Isl.o.: II Bm(2) Taba 26778 B 812 – auch (alle?) in BBAW.

Leidener Ausgabe – hier: *Ta’rīḥ ar-rusul wa-l-mulūk* [Ta’-!] – Isl.o.

al-Ḥaṭīb al-Baḡdādī: *Tārīḥ Baḡdād* – Isl.o.

Ibn ‘Asākir: *Tārīḥ Dimašq*, neu, – Isl.u.

Sīra

Ibn Ishāq / Ibn Hišām – (siehe oben)

in 4 Bänden (reprint):

_____ arab. Ausgabe in 1 Band – CC.

[Die *Sīrah* (überwiegend ? nach Ibn Ishāq) ist auch in aṭ-Ṭabarīs *Tārīḥ* enthalten, s. oben!]

al-Wāqidi *Kitāb al-Maḡāzī*, ed. Marsden Jones so? – Isl.o.

al-Wāqidi-Wellhausen: *Julius Wellhausen: Muhammed in Medina. (...) Vakidi’s Kitab alMaghazi*. 1882. – CC pdf
(*Abū Ayyūb 79, 86, 144, 187, 292*)

Ibn Kaṭīr – *The Life of the Prophet Muḥammad*. Übers. Trevor Le Gassick. 4 Bde. 1998-2000. (420+410+550+570 Seiten) [s. o. Teil EINS: 1.4., Seite 6].– Isl.u.

al-**Qaṣṭallānī** : *al-Mawāhib al-laduniyyah* mit šarḥ – Isl.u.

al-**Qādī** ‘Iyāḍ al-Yaḥṣubī: *K. aš-Šifā’* 2 Bde. in 1, vokalisiert, Misr 1329 AH, 249+272+4+2 S. – Isl.u.: BE 8605 I97 S5 ; neuere Ausg.: Kairo 2 Bde. o.J.? [1977] – ed. Alī Muhammad al-B(a)ḡāwī. Is.u. (daneben).

aṭ-**Ṭabrisī** (aṭ-**Ṭabarīsī**), Abū ‘Alī al-Faḍl ibn al-Ḥasan (= aṭ-Ṭabrisī al-kabīr, *mufassir*; st. 584 od. 552 / 1153-58): *I’lām al-warā bi-a’lām al-hudā* – siehe oben →1.4.

Sekundärliteratur zur Sirah:

Gregor **Schoeler**: *Charakter und Authentie der muslimischen Überlieferung über das Leben Mohammeds*. Berlin: de Gruyter, 1996. – Isl.o. (hi.Tr.)

Schoeler / Andreas Görke: *Das Corpus 'Urwa ibn az-Zubair* – CC pdf

Muhammad **Hamidullah**: *Six Originaux des Lettres du Prophète de l'Islam*. Paris: Tougui, 1985. 238 S. Isl.o. II Bm(1) Hamid 20908 B812.

Muhammad-Biografien – s. oben, **Teil Eins**

* * *

Sprache

(speziell zu Koran, s.o.: Koran/Wortschatz)

Arabisch

Lisān al-'arab (alfabet. geordnet) – CC

Kitāb al-'Ain (alfabet. geordnet) – CC

Edward William **Lane**: [*Madd al-Qāmūs*] *An Arabic-English Lexicon* (8 Bände) London 1863-1893. – CC / online: <http://www.tyndalearchive.com/tabs/lane> gibt es online und leicht zu benutzen hier: <http://www.tyndalearchive.com/tabs/lane> (nur von *alif-qāf* vollständig bearbeitet; von *kāf-yā* nur teilweise). Die Fortsetzung ist das

Wörterbuch der Klassischen arabischen Sprache (WKAS); bisher nur *kāf* und *lām* in 4 Bänden erschienen. – StaBi, Orientlesesaal

Ġarīb al-Ḥadīṭ – s.o. **Hadīth**

Ġarīb al-Ḥadīṭ wa-l-Qur'ān (Abū 'Ubaisd al-Harawī – s.o. **Qur'ān**)

Mufradāt ar-Rāgīb – s.o. **Qur'ān**

az-**Zamaḥṣarī**: Abū l-Qāsim Ġarallāh Maḥmūd ibn 'Umar az-Zamaḥṣarī al-Ḥawārizmī: *al-Mufaṣṣal* – kommentiert (Ibn Ya'īš ?): *Šarḥ al-Mufaṣṣal* ed. S.u.

andere

Jüdisch-Arabisch

Syrisch

– Brockelmann C. Brockelmann: *Syrische Grammatik*, Berlin 1912, S. 9 – online: <http://www.archive.org/stream/syrischegrammati00brocuoft#page/n7/mode/2up>

Uigur. WB [lat.] – Isl.u.

Maltesisch WB – S (Ls)

Sonstiges

Aḥmad Ġābir ‘ Afīf (Hrsg.): *al-Mausū‘ah al-Yamaniyyah* [Encyclopedia of Yemen], 4 Bde., 1423/2003 (nur arab.) – Isl.o.: AE 66960 A257-4

Josef **van Ess**: *Theologie und Gesellschaft im 2. und 3. Jahrhundert Hidschra. Eine Geschichte des religiösen Denkens im frühen Islam*. 6 Bde., genau 3.169 S. – Isl. u. – CC. [Preis laut deGruyter, 6/2013: Bd.I, 199,95€ + II, 299,00 + III, 249,00 + IV, 449,00 + V, 219,00 + VI, 219,00 = 1634,50€]

Josef **van Ess**: *Der Eine und das Andere. Beobachtungen an islamischen häresiographischen Texten*. 2 Bde. Berlin 2011. [er selber listet sich in seiner Bibliografie darin als **van Ess, Josef** auf!] – Isl.o. (hi.Tr.): EN 2830 E78 – CC.

Maimonides [Mūsā ibn Maimūn; Mošāh bān Majmōn]: *Dalālat al-hā‘irīn* – arab.-frz. 3 Bde., Isl.o. [Arabisch in hebräischer Schrift. Das Werk war später im Judentum überwiegend in seiner hebr. Übers. verbreitet. *Mōrēh nābūkīm*].

Sa‘adyā Ġā‘ōn, *Oeuvres* – arab., ed. Derenbourg, Bd. 1 = Pentateuch [5 Bücher Mosis] – S, unten.

Abbas **Poya** / Marinus **Reinkowski** (Hrsg.): *Das Unbehagen in der Islamwissenschaft: Ein klassisches Fach im Scheinwerferlicht der Politik und der Medien*. Bielefeld 2008. [334 S.] – Hierin S. 271-282: Ludwig **Ammann**: "Islamwissenschaften: Ein Fächer von Fächern im Wettbewerb um Mittel und Macht." Zitat hieraus [zu Inārah / Ohlig / Puin / Popp / "Luxenberg"]: "... das unter Ohligs Anleitung in Saarbrücken betriebene Geschichtsfälschungsprojekt" (S. 15).

Brian Walton (ed.): *Londoner Polyglotte*. – S (Ls.)

Bibel, (ostsyrisch vollvokalisiert), Rom – S (Ls.)

Tora, dreispaltig: hebr., targum, deutsch [hebr. Schrift], darunter Bi‘ur (Mendelsohn), 5 Bände.

Französische Sammlung von Vierzeilern (*rubā‘ īyāt*) Rūmīs, übersetzt von Assaf Halet Tchelebi (so?) (= Asaf Halet Çelebi) – Isl.u.

Spezialwörterbücher, Glossare zu:

al-Ġazālī – Isl.u. ();

Ibn Rušd ()

Kitāb az-Zuhd – s.o., Hadith.

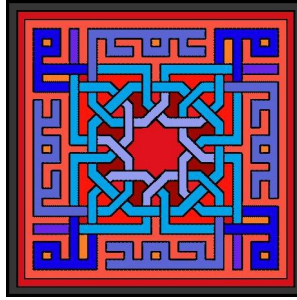
Ibn al-Kalbī (Hišām b. Muḥammad al-Kalbī): *Kitāb al-Aṣnām*, ed. Aḥmad Zakī Bāšā. Vorwort 1914. Neudruck 1995. – <http://archive.org/stream/KitabalAsnamLiKalbi/Kitabal%20asnam%20li%20Kalbi#page/n0/mode/1up>



Andreas Ismail Mohr, Berlin 2011-2012

www.ismailmohr.de – <http://www.ismailmohr.de/arabiyya.html>

Kontakt (E-Mail): <http://www.ismailmohr.de/karte.html>



Zu „*ra'su l-ḥikmati maḥāfatu llāh*“ (AT: *rōš ḥōkmā yir'at YHWH*):

Ich glaube, dass es im *Iḥyā'* von al-Ghazali vorkommt (als Prophetenwort? müsste es in meiner Ausgabe (Nachdruck, Istnabul) nachprüfen.

– Als Prophetenwort (? prüfen) wird es genannt bei

Ibn Bābawaih (Ibn Bābūya(h) al-Qummī): [*Kitāb*] *Man lā yaḥḍuruḥu 'l-faqīh(u)* (maßgebliche 12er-schiit. Hadithsammlung, 4 Bde., IV, S. 376, Nr. 5766 [es gibt 2 ältere jeweils 4-bdige. Typendruckausgaben, ed. al-Ġaffārī (so, nicht -Ġifārī wie manchmal zu lesen) / ed. al-Ḥarsān; ich weiß jetzt nicht, welche ich mein(t)e; es ist jedenfalls in der im letzten Band zu findenden Sammlung von sehr kurzen Sprüchen/*ḥikam*]).

S. dazu Goldziher, *Muham. Studien* II, S. 158 (ebd.: *Variante ra'su l-ḥikmati ma'rifatu llāh*).

„—“ „“